



# STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

27. Juni 2020

Nr. 13

## Chansons und Alphornklänge im avendi-Pflegeheim in Steinbach



Seit vielen Wochen schränkt die Corona-Pandemie-Lage nicht nur das Leben der betagten Bewohner in den Pflegeheimen massiv ein, auch Künstler und Musiker müssen sich mit dieser ungewöhnlichen Situation arrangieren und sprichwörtliche neue Wege finden und beschreiten, um ihre Kunst förmlich „an den Mann“ zu bringen. Die Bewohner der avendi-Pflegeeinrichtung AN DER WIESENAU in Steinbach konnten an zwei außergewöhnlichen Terrassenkonzerten erfreuen. Zum Gastspiel der Kleinen Oper

Bad Homburg kamen die beiden Musiker Ingrid El Sigai (Gesang) und Markus Neumeyer (Gesang und E-Piano) und stellten den Zuhörern auf ihrer improvisierten Bühne auf dem Weg, der parallel zur den Terrassen der Pflegeeinrichtung verläuft, ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Chansons von Marlene Dietrich, Zarah Leander, Edith Piaf uva. vor. Zum Mitsingen gab es für das erfreute Publikum auf den Terrassen und an den Fenstern der Pflegeeinrichtung zwischendurch

immer wieder bekannte Volkslieder wie „Alle Vögel sind schon da“, „Die Gedanken sind frei“ und „Kein schöner Land“. Den charmananten Auftritt ermöglichten die Stadt Bad Homburg und Lotto Hessen. Nur einen Tag vorher staunten die Bewohner nicht schlecht, als vollkommen überraschend ungewöhnliche musikalische Klänge von draußen zu vernehmen waren: Heinz Glanzmann, aus Verdabbio in der italienischsprachigen Schweiz, hatte sich mit seinem Alphorn in gut sicht- und hörbare Position gebracht und

erfreute mit seinem Spiel. Vielen von ihnen sah man alleine an ihrem Lächeln auf dem Gesicht an, dass sie in dem Vortrag eine willkommene Abwechslung in den Zeiten der starken Einschränkungen sahen. Heinz Glanzmann erzählte Bernhard Antony, Leiter des Sozialen Dienstes der avendi-Pflegeeinrichtung AN DER WIESENAU zwischendurch, dass er eigentlich Fotograf sei und in dem rund 3,60 Meter langen Alphorn, das, obwohl es in der Regel aus einem Baumstamm gefertigt werde, wegen seines Mund-

stücks jedoch zu den Blechblasinstrumenten gehöre, einen künstlerischen Ausgleich gefunden habe. Der kurzweilige Auftritt von Heinz Glanzmann, der bereits seit etwa 25 Jahren Alphorn spielt, ging auf die Initiative einer Angehörigen einer Bewohnerin der Pflegeeinrichtung zurück. Sie wollte ihrer Mutter in diesen schweren Zeiten eine Überraschung und Freude bereiten, viele andere Bewohner hatten ebenso ihre Freude an den in dieser Region eher exotisch anmutenden Klängen. Text/Fotos: Bernhard Antony

## IHRE APOTHEKER

### Unsere Angebote für Juli 2020

Ihre Apotheke: © Medicline 01449-Steinbach. Unsere Angebote sind gültig im angegebenen Aktionsraum. Prescriptions ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Verkauf solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro sind inkl. der gesetzlichen MwSt. UVP - unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Für alle Medikamente gilt: zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Orthomol Immun Granulat** 30 Stk.

**-17%**

orthomol immun  
Zum Diätmanagement bei nutritiv bedingten Immundefiziten.<sup>1</sup>

Grundpreis € 10,44/100 g

**€ 46,99**

UVP € 56,95

**Gingium 120 mg** 120 Stk.

**-45%**

Gingium 120 mg

Flavonoiden  
Gegen Schilddrüsen-  
Funktionsstörung  
Bei gutturalen Beschwerden  
und der Förderung  
der Durchblutung  
GGI 120 Flavonoiden N3

**€ 51,99**

Listen-VK € 94,97

**Cystinol akut Dragees** 60 Stk.

**-34%**

Cystinol akut

Phosphor- und  
Kaliumsalze  
Bei akuten  
entzündlichen  
Erkrankungen  
der Atemwege

**€ 12,99**

UVP € 19,97

**Omeprax Hexal 20 mg** 14 Stk.

**-51%**

OMEP  
HEXAL 20mg

14 Tabletten  
magnesiumsalz  
Natrium

**€ 5,99**

Listen-VK € 12,26

**Venostasin Retard** 50 Stk.

**-46%**

Venostasin retard

20 mg  
Bei Venenleiden  
mit Krampfadern  
und Thrombosen  
Zur Behandlung von  
Hämorrhoiden

**€ 16,99**

Listen-VK € 31,55

**Soventol HydroCortisonace.Cremogel 15g**

**-23%**

Soventol  
HydroCortisonace 0,5%

0,5%  
CREMOGEL

Grundpreis € 39,95/100 g

**€ 5,99**

Listen-VK € 8,41

**Bepanthen Kühlendes Schaumspray 75 ml**

**-27%**

Bepanthen

Kühlendes  
Schaumspray  
Zur Behandlung  
von  
Hauterkrankungen  
wie  
Erythema  
multiforme  
und  
Erythema  
exudativum  
multiforme

Grundpreis € 15,98 /100 ml

**€ 11,99**

Apoth.-VK € 16,49

**Ibuhexal akut 400 mg** 20 Stk.

**-49%**

IbuHEXAL® akut

400mg  
Bei leichten bis mittelschweren Schmerzen und Fieber

**€ 2,99**

Listen-VK € 5,97

\* Warnhinweis siehe unten

**Medigel schnelle Wundheilung 20 g**

**-33%**

MediGel  
SCHNELLE WUNDEHEILUNG

MediGel  
SCHNELLE WUNDEHEILUNG

Grundpreis € 19,95 /100 g

**€ 3,99**

UVP € 6,47

**BepanGel Wundgel 50 g**

**-36%**

BepanGel

Wundgel  
Zur Behandlung  
von  
Hauterkrankungen  
wie  
Erythema  
multiforme  
und  
Erythema  
exudativum  
multiforme

Grundpreis € 11,98 /100 g

**€ 5,99**

Apoth.-VK € 9,49

**Isla Junior** 20 Stk.

**-53%**

isla junior

HUSTENREIZ  
UND HALSBESCHWERDEN  
Effektiver Wirkstoff  
100% Weizen-G  
1 Zuckersüßholz  
FÜR KINDER

**€ 2,99**

UVP € 6,47

**Tyrosur Wundheilgel 15 g**

**-49%**

Tyrosur  
Wundheilgel

Wirkstoff: Tyrothionin 1 mg/g | Zur Behandlung infizierter Wunden

Grundpreis € 33,26 /100 g

**€ 4,99**

Listen-VK € 9,97

\* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

**Herzog Apotheke**  
Herzogstr. 42  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-368646

**City Apotheke**  
Frankfurter Str. 166  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-327260

**Apotheke im FAZ**  
Robert-Koch-Str. 7  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-798850

**Central Apotheke**  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach  
Tel.06171-9161100

**Engel Apotheke**  
Louisenstraße 32  
61348 Bad Homburg  
Tel.06172-22227

## TuS Steinbach: Die Friedrich-Hill-Halle wird 90 Großzügige Spende der KRONE GMBH



Heike Schwab, Mirjam Knobloch, Lars Knobloch, Hans-Joachim Hanusch

Die TuS Steinbach freut sich über eine großzügige Spende der Firma KRONE GMBH in Höhe von €5.000. Die freudige Nachricht wurde letzte Woche persönlich von den Geschäftsführern Lars und Mirjam Knobloch überbracht. Die erste Vorsitzende der TuS, Heike Schwab, und der zweite Vorsitzende der TuS, Hans-Joachim Hanusch, freuten sich sehr im Namen aller TuS-Mitglieder über die großzügige Spende. In diesen Zeiten ist der soziale Einsatz von KRONE GMBH durch Familie Knobloch nicht selbstverständlich und verdient größtes Lob und Anerkennung. Lars Knobloch, Geschäftsführer KRONE GMBH: „Die TuS Steinbach ist nicht nur der größte, sondern auch einer der wichtigsten Vereine in unserer Heimatstadt Steinbach. Es gibt bei der TuS ein unglaublich breites und vielfältiges Angebot von ganz verschiedenen Sportarten und das für Steinbacherinnen und Steinbacher jeden Alters. Besonders zu erwähnen ist dabei auch die beeindruckende Jugend- und Integrationsarbeit des Vereins. Für uns als KRONE GMBH ist es deshalb eine besondere Freude und ein Anliegen, die TuS Steinbach bei so einem großen Projekt, wie bei der Sanierung der Friedrich-Hill-Halle, zu unterstützen.“

### Geschichte der Friedrich-Hill-Halle

Zum zweiten Mal in ihrem 90-jährigen Bestehen, wird die Friedrich-Hill-Halle saniert. In 1930 ging der lang gehegte Wunsch der Turner, eine eigene Turnhalle zu besitzen, in Erfüllung. Für ganze 1300 Reichsmark hatte der damalige „Arbeiter-Turn- und Sportbund Steinbach“ in Rödelsheim eine alte Lagerhalle gekauft. Die Halle wurde dort abgebaut und in Steinbach in der Obergasse, auf dem jetzigen Grundstück wiederaufgebaut. Das ganze Dorf war auf den Beinen, als das Fuhrunternehmen Beck aus Rödelsheim auf einem Spezialpferdefuhrwerk mit zwei schwindenden Zugpferden das Gerüst der Halle nach Steinbach brachte. Die Mitglieder und andere Helfer errichteten das Gebäude in kürzester Zeit, sodass Anfang 1931 der Turnbetrieb aufgenommen werden konnte. Obwohl anfangs noch kein Boden in der Halle war und abends bei Petroleumlicht trainiert wurde, freute man sich doch, ein Dach über den Kopf zu haben. In 1971 wurde die Turnhalle mit einem konstruktiven Stahlskelett überbaut und erweitert. So konnte die erweiterte Fläche mit Umkleieräumen, Sportgerätelegerflächen, zwei kleineren Räumen für Sportaktivitäten und der späteren Elli-Stube ergänzt werden. In 1984 wurde die TuS-Turnhalle in die Friedrich-Hill-Halle umgetauft. Friedrich Hill hatte bereits 1930 beim Aufbau der neuen TuS-Turnhalle einen unermüdlichen Einsatz erbracht. Ebenfalls war er mit großem Tatendrang beim Umbau 1971 dabei. Er war jahrelang Leiter der Turnabteilung und wurde vom Turngau Feldberg mit dem Ehrenbrief mit Nadel in Gold ausgezeichnet. Später wurde er zum Ehrenoberturnwart gewählt. Seit einigen Jahren wurde das Dach undicht. Die Abdichtungen der wellenförmigen Eternitplatten des Außendaches wurden porös. Das Wasser lief zwischen den Platten auf die Hallendecke, die mit der Zeit auch marode wurde. Eine Reparatur wäre zu aufwändig gewesen, so dass die TuS entschied, eine komplette Dachsanierung vorzunehmen. Inzwischen sind die Dacharbeiten von Dachdecker Brost fast abgeschlossen, sodass nunmehr der Innenausbau beginnt. Dieser wird ca. 6-8 Wochen dauern, da die gesamte Elektrik von dem Steinbacher Elektriker Anemoss auf den heutigen Stand gebracht wird. Weiterhin wird die alte Hallendecke in der großen Halle durch eine Spezialdecke ersetzt, die ebenfalls dem heutigen Standard entspricht. Christine Lenz



1930 Richtfest der TuS-Halle, links: Friedrich Hill

## Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

### Walter Schütz

Generalvertretung der Allianz  
Eschborner Straße 14  
61449 Steinbach  
Tel. 0 61 71.98 16 98  
walter.schuetz@allianz.de

### Oliver Diefenhardt

Generalvertretung der Allianz  
Eschborner Straße 14  
61449 Steinbach  
Tel. 0 61 71.98 26 81  
oliver.diefenhardt@allianz.de



## vhs Sommerferienangebot – Comiczeichnen

Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche von 9-15 Jahre

Comics sind „in“. Wenn du gerne einmal selbst einen Comic zeichnen möchtest, einzelne Figuren oder eine Geschichte, bist du in diesem Kurs genau richtig. Entwurfstechnik, Storyboard, der Umgang mit Farben, Perspektive und Gesichtsausdruck, sind die Themen, mit denen wir uns beschäftigen.

Bitte mitbringen: glattes Papier, lose oder als DIN A4 oder A3, Bleistifte verschiedener Stärken, Anspitzer, Radierer, Fineliner 04 schwarz oder auch Buntstifte.

Wann: Mo-Fr. ab 10.08.-14.08.2020, 09.30-12.30 Uhr

Wo: Steinbach, Bürgerhaus, Untergasse € 76,00 (Ermäßigung ab 2. Geschwisterkind)

## AWO Steinbach führt erstmals eine Aktionswoche durch

Aufgrund der Corona-Vorgaben konnte die AWO-Kleiderstube in den letzten drei Monaten leider nicht wie gewohnt dreimal in der Woche ihre Türen öffnen.

Doch damit ist jetzt Schluss! Mit exklusiven Sonderöffnungen wollen wir der gestiegenen Nachfrage nach guten und preisgünstigen Kleiderangeboten zeitnah entgegen kommen.

Leichte, luftige und bunte Sommerbekleidung für Frauen, Männer und Kinder stehen bei unseren drei geplanten Verkaufsaktionen ganz im Mittelpunkt. Sicherlich ist für alle in unserer Auswahl etwas dabei.

Unsere Sonderaktionen finden am:

Samstag, 18.07., 12:00 bis 15:00 Uhr,

Mittwoch, 22.07., 10:00 bis 13:00 Uhr und

Samstag, 25.07., 12:00 bis 15:00 Uhr

im Seniorentreff, Kronberger Straße 2, statt.

Der Verkauf der Kleidung findet überwiegend im Außenbereich des Seniorentreffs unter Beachtung der von der Stadt vorgegebenen Corona-Regeln für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Seniorenwohnanlage statt. Wenn Sie noch weitere Fragen zu unseren Sonderöffnungen haben, rufen Sie uns einfach unter der Tel: 74171 zurück.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre AWO Steinbach(Taunus)  
Jürgen Galinski, Vorsitzender

## Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Der PC-Doktor hilft!

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

## TuS Steinbach – Handball

### Bei uns sind noch Plätze frei!

Handball: HSG sucht Spielerinnen der Jahrgänge 02/03 für die neue weibliche A-Jugend!



Die Jugendarbeit unserer Handballspielgemeinschaft zahlt sich aus, in der kommenden Saison wechseln altersgemäß bereits 7 Mädchen in die A-Jugend. Dazu wird auch eine wB und eine wC für Steinbach/Kronberg/Glashütten an den Start gehen (auch diese Teams freuen sich über neue Spielerinnen!) Um aber ein spielfähiges A-Mädchenteam zu stellen, brauchen wir Hilfe! Wer hat Lust, uns beim Aufbau der wA zu

helfen? Ob Wiedereinsteigerin, Wechslerin oder Neuanfängerin, jedes Mädchen ist willkommen.

Geplant ist es zu Beginn, einmal die Woche, Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr in Steinbach zu trainieren, zusätzlich ist aber auch Donnerstag möglich.

Weitere Informationen gibt gerne: Oliver Rodenhäuser, 06171-72475 oder rodenhauser@live.de.

## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841



## TaunaBad Oberursel öffnete am Montag für öffentlichen Badebetrieb



Schon ab Montag konnte man sich im TaunaBad Oberursel wieder ins kühle Nass stürzen.  
Foto: Dietrich vom Berge

Nachdem das Außengelände des TaunaBad Oberursel bereits seit 8. Juni von Vereinsschwimmern genutzt wird und der Betreiber, die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, gute Erfahrungen bezüglich der Einhaltung der vom Land Hessen vorgeschriebenen Hygieneregeln gemacht hat, öffnete das Freibad des TaunaBad Oberursel seine Tore für die Öffentlichkeit am vergangenen Montag, 22. Juni 2020, im Rahmen eines ersten Testbetriebs. Bis zum Beginn der hessischen Sommerferien gelten die unten aufgeführten Regelungen für einen Besuch im TaunaBad. Diese werden nach dieser ersten Betriebsphase geprüft und gegebenenfalls an die dann aktuellen Erfordernisse angepasst.

### Zugang nur über Online-Ticketing

Der Einlass erfolgt über das von der Betreiberin zur Verfügung gestellte E-Ticket System, das ab dem Wochenende über [www.taunabad.de](http://www.taunabad.de) erreicht werden kann. Die E-Tickets können maximal eine Woche im Voraus für ein bestimmtes Zeitfenster erworben werden. Der Eintrittspreis für Erwachsene (ab 18 Jahren) beträgt 4 Euro. Der Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche (ab fünf bis einschließlich 17 Jahre) beträgt 2 Euro. Für Kinder unter fünf Jahren ist der Eintritt frei. Die E-Tickets können grundsätzlich nur online erworben werden. Personen die Unterstützung beim Erwerb der E-Tickets benö-

tigen, können sich direkt an das TaunaBad wenden.

Dauer-, Vereins- und Rabattkarten werden bis auf weiteres ausgesetzt. Ermäßigungen und Rabattierungen werden nicht gewährt. Der öffentliche Badebetrieb wird in Zeitfenstern organisiert. In den Pausen zwischen den unten angegebenen Zeitfenstern werden die Eingangs- und Sanitärbereiche gereinigt und desinfiziert. Das Frühschwimmen wird auf 100 Personen begrenzt. In den weiteren Zeitfenstern dürfen sich maximal 200 Personen im Freibad aufhalten.

### Montag, Mittwoch und Freitag

06.30 bis 08.00 Uhr 100 Personen  
09.00 bis 12.00 Uhr 200 Personen  
13.00 bis 18.00 Uhr 200 Personen  
18.00 bis 21.00 Uhr Vereinstraining

### Dienstag und Donnerstag

08.00 bis 11.00 Uhr 200 Personen  
12.00 bis 15.00 Uhr 200 Personen  
16.00 bis 20.00 Uhr 200 Personen

### Samstag und Sonntag

08.00 bis 12.00 Uhr 200 Personen  
13.00 bis 18.00 Uhr 200 Personen  
Bei sehr sommerlicher Witterung kann die Öffnungszeit am Wochenende bis 20 Uhr oder 21 Uhr verlängert werden.

### Folgende Regeln sind bei einem Tauna-Bad-Besuch zu beachten:

- Im Eingangsbereich und beim Verlassen des TaunaBades ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Vor dem Betreten des TaunaBades sind

die zur Verfügung gestellten Hand-Desinfektionsspender zu benutzen.

- Die Schwimmhalle sowie die Umkleide- und Sanitärbereiche des Hallenbades bleiben geschlossen.
- Die Dusch- und Umkleidebereiche des Umkleidegebäudes im Außenbereich bleiben geschlossen.
- Das Umkleiden und Duschen ist vorerst nur im Außenbereich möglich. Es werden blickgeschützte Umzugsbereiche aufgestellt.
- Der Kinderspielplatz wird freigegeben, die erwachsenen Begleitpersonen sind für die Wahrung des Mindestabstandes verantwortlich.
- Die Beachvolleyball-Anlage bleibt vorerst geschlossen.
- Liegestühle, Schwimmutensilien, etc. werden nicht verliehen.
- Der Beckenbereich bleibt vorerst umzäunt, es sind ausschließlich die ausgewiesenen Zu- und Ausgänge zu benutzen.
- Personen, die eine akute Erkrankung der oberen Atemwege oder Fieber haben, wird der Zugang zum TaunaBad nicht gestattet.

Die Stadtwerke Oberursel werden über alle Änderungen auf der Website unter [www.stadtwerke-oberursel.de/TaunaBad](http://www.stadtwerke-oberursel.de/TaunaBad), auf der facebook-Seite der Stadtwerke Oberursel (Taunus) unter <https://www.facebook.com/StadtwerkeOberursel/> und über die Presse informieren.

## Wasserversorgung Steinbach mit eigenem Internetauftritt

Im November 2019 erwarb die Stadt Steinbach (Taunus) die Mehrheitsanteile an der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH, einer bis dahin hundertprozentigen Tochter der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH. Für die Kund\*innen änderte sich bis auf den gesunkenen Wasserpreis bisher wenig. Jetzt ist die Wasserversorgung Steinbach mit einer eigenen Website online. Bisher fanden Kund\*innen der Wasserversorgung Steinbach alle Informationen rund um das Trinkwasser in Steinbach auf den Webseiten der Muttergesellschaft Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, die auch weiter-

hin für die kaufmännischen und technischen Abläufe der gemeinsamen Gesellschaft zuständig ist. Um den Kund\*innen einen besseren Service zu bieten, steht ab sofort unter [www.wasserversorgung-steinbach.de](http://www.wasserversorgung-steinbach.de) eine separate Website zur Verfügung, die alle Informationen zum Steinbacher Trinkwasser gebündelt zur Verfügung stellt.

Die Website präsentiert sich modern und übersichtlich. Neben der Möglichkeit zur An- und Ummeldung des Wasserbezugs über ein Online-Formular, können sich die Steinbacher Bürger\*innen auf den Seiten auch über die Qualität und den Preis ihres Trink-

wassers informieren, Formulare herunterladen oder sich anhand der „Trinkwasser-Ampel“ über die aktuelle Trinkwasser-Situation in Steinbach informieren. „Nachdem sich die Eigentümerverhältnisse an der Wasserversorgung Steinbach geändert haben, finden wir es sinnvoll, eine eigene Website für diese Gesellschaft zu haben, um den Trinkwasser-Kunden einen besseren Service bieten zu können. Alle notwendigen Informationen rund um die Trinkwasserversorgung in Steinbach finden sich jetzt im eigenen „Look & Feel“ der Wasserversorgung Steinbach wieder und sind für die User nun deutlich

einfacher auffindbar“, so Jürgen Funke, Geschäftsführer der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH. Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) ergänzt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Partner, der für die technische und kaufmännische Betriebsführung unserer gemeinsamen Gesellschaft zuständig ist, mit dieser sehr übersichtlich gestalteten Website einen zusätzlichen Service für die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach bietet, die sich hierüber nun umfassend über das Wasser in Steinbach informieren können.“

## TuS Steinbach

### 6. TuS Wanderung 2020 – Corona Alternativ Wanderung, Steinbach zum Elisabethenstein und zurück



Die Welt ist eine andere geworden. Corona? Früher noch nie etwas davon gehört, aber nach unserer letzten Wanderung in den Odenwald standen die Uhren fast drei Monaten für jedwede Wanderaktivität still. Kontaktverbot, Maskenpflicht, Abstandswahrung usw.

Eine nie erlebte Pandemie – muss fast genauso schlimm sein wie der schwarze Tod oder die spanische Grippe die auch bei unseren Altvorderen vor niemandem Halt machten.

verfallen sind, der innere Drang sich dem Wandern bei der TuS wieder etwas zu nähern. Pandemien machen erfinderisch. Gut wenn man EISA hat. Und kaum gedacht und schon stand die Alternative fest.

Einladung zur 06. TuS-Wanderung 2020 (Alternative Vogelsberg) so die Überschrift der Einladung, und der sind 22 Fitte und 4 Freudige gefolgt. Um den Leitplanken des DOSB Folge zu leisten wurde mit entsprechender Beachtung der Corona-Auflagen die Gruppe geteilt.



Ja, eigentlich war am Samstag, 6. Juni 2020 die Wanderung in den Vogelsberg geplant auf die sich TuS Wander\*innen – vor allen Dingen auch die WEGs Anne und Jürgen – immer ganz doll gefreut haben. Aber nix da - im Gegenteil rührte sich bei vielen die dem Fetisch namens Wandern (so die FAZ)

Oberursel, um ab Bahnhof Ursel nach Umstieg in die U3 in Richtung Hohemark, und bereits vorher vom Haltepunkt Kupferhammer aus zur Wanderung aufzubrechen. Die Leitung sollte eigentlich Günter übernehmen aber, infolge Krankheit, übernahm Karin gerne diese Aufgabe. (Am Tag zuvor

wanderte Sabine mit Karin die ausgetüftelte Route ab um die Freudigen wohlbehalten zu begleiten und auch für einen sicheren Heimweg Sorge zu tragen.)

Startklar, die erste Gruppe setzte sich in Bewegung und kurz darauf folgte wandernd die zweite Gruppe. Strammen Wanderschrittes ging es zunächst Richtung Phormsschule um dann auf dem östlich gelegenen Waldpfad (ehemaliger Trimm-Dich-Pfad) Richtung Waldsiedlung zu gelangen. Es war, trotz nicht optimaler Wettervorhersagen, schönes, sonniges Wanderwetter und so konnte man bald den Oberurseler Stadtwald durchwandernd an der Rodelbahn, und zuvor an dem Roten Born einen Besuch abstatten.

Nun war es nicht mehr weit um am Kupferhammer die L3004 überquerend an der Hardertsmühle vorbei auf dem Königs-Wilhelm-Weg, bald auf die Freudigen zu treffen, die bereits am Hirschgarten auf dem Weg zum Elisabethenstein (Tagesziel) waren. Die Gruppe um Sabine umrundete den Hirschgarten um dann auf der Elisabethenschneise auch bald den Elisabethenstein zu erreichen.

Manch aufmerksame/r Wander\*in hat gemerkt, dass man sich nach der Überquerung der L 3004 in dem sogenannten Bereich der landgräflichen Gartenlandschaft der Fürstin Elisabeth befand.

Nach der Umrundung des Hirschgartens bogen die Wander\*innen auf die Elisabethenschneise ein, um dem Etappenziel der coronabedingten Alternativwanderung dem Elisabethenstein näher zu kommen. Auf dem Stein und den Bänken rundherum machte man es sich gemütlich und ver-

zehrte beim dem sonst üblichen Einkehrschwung die mitgebrachten leckeren „Kleinigkeiten“: Jausenbrot und Salate.

Am Elisabethenstein waren die beiden fitte Gruppen vereint, jedoch mit gebotenen Abstand, wenn nicht zusammenlebende Hausgemeinschaftsmitglieder eine kleinere Abstandsregelung favorisierten.

Bald fing es an liquide Niederschläge dem wolkenverhangenen Himmel zu entströmen und flux hatten sich die Wander\*innen regensicher verpackt und wanderten zurück in Richtung Hohemark. Jedoch wurde vorher ein regenschützer Halt eingelegt, um einer botanischen Besonderheit, einer Sünfelbuche, die Referenz zu erweisen (auch Krausbäumchen genannt). Langsam lies der Regen nach und so konnte die Wanderung fortgesetzt werden um bald am Forellengut vorbei Richtung S-Bahn-Anschluss Hohemark zu gelangen.

Einige zogen es vor mit dem ÖPNV zurück nach Steinbach zurückzugelangen, aber ein paar Unentwegte zogen per pedes weiter nach Steinbach. Fazit: Endlich wieder wandern. Es hat allen so gefehlt. Eine gute Idee von Sabine und Klaus. Dafür im Nah-



men aller dabei gewesen Wander\*innen herzlichen Dank.

Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung - wenn es denn die Coronakrise zulässt – am Samstag, 7. August 2020 die 7. TuS Wanderung, Weiltal rund um die Landsteiner Mühle, Anmeldungen bitte nur über EISA (Elke). Bei Telefonnutzung 069/518693 oder per E-Mail [esheinze@aol.com](mailto:esheinze@aol.com) anmelden. Über die TuS-Homepage ist es nicht möglich da dies für die Wander\*innen noch nicht geschaltet ist. Jochem Entzerth

## Stadt unterstützt ihre Einzelhändler: „Steinbach für Steinbach“



Kinia Kitanovski vom MINT & THINGS und Bürgermeister Steffen Bonk



Balwinder Singh Multani vom Restaurant Ratsstube und Bürgermeister Steffen Bonk

Fotos: Sebastian Köhler

Um die Gastronomiebetriebe, Einzelhändler und Dienstleister in der Corona-Krise zu unterstützen, hat die Stadt Steinbach (Taunus) einen Online-Marktplatz „Steinbach TO GO“ eingerichtet. Hierüber wurde bereits ausführlich berichtet. Auf dem Online-Portal können sich die Unternehmen selbstständig anmelden und ihre Dienstleistungen, Zeiten, Kontaktdaten und gegebenenfalls Speisekarten einstellen. Die Bürgerinnen

und Bürger haben damit gesammelt auf einer Seite – nach Kategorien sortiert – alle Angebote in Steinbach gebündelt. Im nächsten Schritt hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) beschlossen, die Gewerbetreibenden wohlwollend bei der Prüfung der Außengastronomie zu unterstützen. Die anfallende Sondernutzungsgebühr für den Freisitz wird in diesem Jahr nicht erhoben.

Aufgrund einer Umfrage bei den Steinbacher Gastronomiebetrieben wurde von Bürgermeister Bonk nun in der Stadtverordnetenversammlung berichtet, dass sich „die Umsätze der Betriebe aktuell auf nur circa einem Drittel bis maximal 50 Prozent vor Corona-Niveau befinden. Dies ist erschreckend und für viele Unternehmen existenzgefährdend“. Deshalb ruft der Magistrat und an dessen Spitze Bürgermeister Bonk unter

dem Motto „Steinbach für Steinbach“ dazu auf, die Gastronomiebetriebe, Einzelhändler und Dienstleister weiter zu unterstützen. „Wir sind begeistert von der Unterstützung der Steinbacherinnen und Steinbacher für die Gewerbetreibenden. Jetzt gilt es die Unternehmen weiterhin zu unterstützen. Kaufen Sie in Steinbach ein und nutzen Sie das vielfältige gastronomische Angebot unsere Stadt“, so der Rathauschef.

## Sechzig Mal Blumenfreude im Haus Avendi BWL-Studentinnen erfreuen Seniorinnen und Senioren

Freitagnachmittag führen sie vor, die beiden Studentinnen Lina Engels und Elise Ewert. Sie stammen aus Stierstadt und Wiesbaden und studieren in Mainz Betriebswirtschaftslehre. Aus deren Kofferraum strahlten und dufteten sechzig Bartnelkensträuße in Weiß, Rot- und Rosatönen, die die Zwei liebevoll gebunden und in jeweils eine Vase arrangiert hatten. Mit großer Freude waren sie am Werk. Ihr Tag hatte schon sehr früh begonnen. Bereits

morgens um 5 Uhr hatten sie die Blumen beim Gärtner abgeholt, dass das Binden und Ausstaffieren gewiss rechtzeitig fertig werden konnte. Die mit einem kleinen Kartengruß verzierten Sträuße wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause Avendi dann am Nachmittag an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt, der Pandemie geschuldet nicht von den beiden jungen Damen selbst, die dies liebend gerne getan hätten.

Das Projekt entstand in der Uni Mainz, wo die Studentinnen den Auftrag bekamen ein soziales Projekt, finanziert durch Spenden, auf die Beine zu stellen. Wie ganz besonders schwierig sich die Coronakrise in einem Pflegeheim auf die Bewohner auswirkt, wissen die Zwei durch Erfahrungen in der eigenen Familie. Diese Erfahrungen gaben den Anstoß für diese wunderschöne Idee, die nun den Steinbacher Seniorinnen und Senioren Freude ins Haus bringen soll-

te – und dies ist auch ganz und gar gelungen, wie später begeistert berichtet wurde. Der Kontakt ins Haus Avendi wurde übers Stadtteilbüro vermittelt. Herr Caracena-Silva, Leiter von Avendi und Herr Antony, Sozialdienst im Hause freuten sich sichtlich mit und für die Bewohnerinnen und Bewohner. Und dass mit diesem Geschenk auch noch die Blumenvase für jeden Bewohner verbunden ist, wird noch oft an diese schöne Aktion zurückdenken lassen.



Foto links und oben: Bärbel Andresen



Foto: Bernhard Antony



## Einladung zur Teilnahme am Stadtradeln

Der Magistrat hat im April die Teilnahme der Stadt Steinbach am „Bündnis Hessenaktiv: Die Klima-Kommunen“ beschlossen. Dies ist ein Teil der Aktivitäten zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für unsere Stadt.

Als weitere Unterstützung macht Steinbach in diesem Jahr auch beim Klimabündnis-Wettbewerb „Stadtradeln“ mit. Wettbewerbszeitraum ist vom 30. August bis 19. September. „Da bis zum 31. August mehr oder weniger alle Veranstaltungen gestrichen sind, ist es schön, dass zur Abwechslung einmal etwas stattfindet“, so freut sich Bürgermeister Steffen Bonk.

Eingeladen zum „Mitradeln“ sind

- alle Steinbacherinnen und Steinbacher und alle, die in Steinbach arbeiten,
- Vereine und Parteien, alle SchülerInnen und Schüler,
- Mitglieder der städtischen Gremien und
- alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben.

Beim Stadtradeln geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz

zu leisten. Drei Wochen lang sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kräftig strampeln und möglichst viele Fahrradkilometer in und um Steinbach sammeln. Je öfter statt des Autos das Fahrrad benutzt wird, umso mehr Kohlendioxid wird vermieden. Manch einer mag entdecken, dass Radfahren wirklich Spaß macht, guttut und es gar nicht so schwer ist, das Rad auch für die alltäglichen Wege zu benutzen. Die Bewegung an der frischen Luft fördert außerdem die Gesundheit – daher ist das Radfahren gerade in der aktuellen Situation besonders wertvoll. Die Radkilometer werden im Online-Kalender eingetragen.

In diesem Jahr findet das Stadtradeln aufgrund der Corona- Pandemie anders als in den Jahren zuvor statt. Daher werden vonseiten der Stadt keine gemeinsamen Touren angeboten, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Wir hoffen trotzdem, dass sich möglichst viele Menschen beim Stadtradeln beteiligen. Wir appellieren zugleich daran, dass alle unbedingt die geltenden Kontaktregelungen im Blick haben sollen. Auch dann können wir alle durch die Teilnahme an der Aktion einen Beitrag zur Reduzierung der CO2- Belastung leisten

und gleichzeitig möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag gewinnen.

Unsere Stadt ist auch in der Bürgerbeteiligungsplattform RADar! zu finden. Dort können alle ihre Anregungen zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur eingeben. Alle erhalten von der Stadt eine Antwort.

Laut Schätzung des Umweltbundesamtes wurden in Deutschland im vergangenen Jahr rund 805 Millionen Tonnen Treibhausgas freigesetzt - rund 54 Millionen Tonnen oder 6,3 Prozent weniger als 2018. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO2 vermeiden. Genau hier setzt die Kampagne „Stadtradeln“ an. Durch die Benutzung des Fahrrads sollen Luftschadstoffe und Lärm reduziert und folglich die Lebensqualität in Städten und Gemeinden deutlich verbessert werden.

Weitergehende Informationen zur Kampagne und gute Gründe zum Mitmachen finden Sie auf [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Per Mail sind die Ansprechpartner unter [stadtradeln@stadt-steinbach.de](mailto:stadtradeln@stadt-steinbach.de) zu errei-

chen. Dort können sich auch Teams oder Einzelfahrer anmelden. Fragen beantwortet als Koordinator Stadtrat Jürgen Euler, Telefon (0 61 71) 71206, sowie Verena Sporck unter Telefon (0 61 71) 7000-35

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 - Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

## Notbetreuung während der Sommerschließzeit der städtischen Kitas

Durch die landesweiten Schul- und Kitaschließungen wurden und werden die Kinder zu Hause unterrichtet und betreut. Ein großer Organisationsaufwand für viele Eltern. Einige Eltern mussten hierfür ihren Jahresurlaub nehmen.

Um die Familien zu entlasten, hat sich die Stadt Steinbach (Taunus) dazu entschlossen, in der alljährlichen Sommerschließung der kommunalen Kindertagesstätten eine Notbetreuung für berufstätige Eltern anzubieten. „Nach der langen und schwierigen Pandemiezeit wollen wir die Familien im Be-

reich der Kinderbetreuung unterstützen“, begründet Bürgermeister Steffen Bonk. Im Zeitraum vom 27. Juli 2020 bis zum 14. August 2020 können Kinder im Notfall in den kommunalen Kindertagesstätten betreut werden. Da die Anzahl an Notdienstplätzen begrenzt ist, können diese Notplätze nur an berufstätige Eltern vergeben werden, die keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben. „Wir wollen den Familien, die in der aktuellen Situation Außergewöhnliches leisten, entgegenkommen und sie entlasten“, so Bürgermeister Bonk.

## Erneuerung und Umgestaltung des Pijnackerwegs



Durchstich zur Neuen Stadtmitte

Foto: Gamero

Der Pijnackerweg nimmt immer mehr an Form an. Nachdem die Feuerwehraufstellflächen hergestellt wurden, konnte in der letzten Woche, der für die Hauptfußwegverbindung typische, gelbe Asphalt eingebaut werden. Das gelbe Band zieht sich nun von den Einkaufsmöglichkeiten im Norden, über den Grünen Weg, durch den Thüringer Park, über den Pijnackerweg bis zu den Kindergärten.

Eine neue Verbindung zwischen Neue Stadtmitte und Berliner Straße, der Walter-Herbst-Weg, wird in Zukunft das Fußwegenetz komplementieren. Im Bereich des Hessenrings wurde die Verbindung zwischen dem Parkplatz Neue Stadtmitte und Stettiner Straße nun bereits ausgebaut. Auch die Beleuchtung ist in Betrieb genommen worden. Nun heißt es in der verbleibenden Bauzeit bis Mitte Juli die

restlichen Arbeiten fertigzustellen. Das bedeutet, dass das Gelände modelliert und Rasen eingesät wird, die Trampoline und Wipptiere sowie Bänke und Mülleimer eingebaut werden.

Im Anschluss an die Bauarbeiten werden auch die Wohnungsbaugesellschaften in ihre Flächen investieren. Beide Gesellschaften werden einen neuen Spielplatz errichten und auch Bäume werden nachgepflanzt. Im oberen Bereich des Hessenrings werden zudem die Fußwege zu den Hauseingängen neugestaltet.

Bürgermeister Steffen Bonk zeigte sich bei einer Vor-Ort-Begehung mit der Abteilungsleiterin des Bereichs Stadtplanung Vanessa Gamero, von dem Resultat begeistert. „Der Weg wirkt nunmehr viel heller und freundlicher, weist sogar schon parkähnliche Züge auf“, befindet der Rathauschef.

## Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt entfällt

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, in diesem Jahr ist auch das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ auf dem Rathaushof mit Flohmarkt am Sonntag, 16. August 2020 von den aktuellen Vorkehrungen zum Schutze der Bevölkerung anlässlich des Coronavirus betroffen und muss abgesagt werden. Wir freuen uns umso

mehr auf die Gelegenheiten, bei denen wir mit allen Steinbacherinnen und Steinbachern wieder gemütlich beisammensitzen können und zurückblicken auf diese Zeit, in dem wir als Bürgerinnen und Bürger zusammen gehalten und positiv in die Zukunft geblickt haben.

Ihre Sigrid Hilbig, 1. Vorsitzende

## Bücherschrank am Freien Platz bleibt geschlossen

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) weist darauf hin, dass der Bücherschrank am Freien Platz aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen bleibt. Hintergrund ist die fehlende Hygienemöglich-

keit an diesem Ort. In der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) werden bei Rückgabe ausgeliehener Medien diese 48 Stunden in Quarantäne aufbewahrt, bevor sie wieder zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

30 Jahre

**Gartengestaltung & Baumpflege**

**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

**Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)**  
**Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40**  
**mail@garten-pflege-gestaltung.de**  
**www.garten-pflege-gestaltung.de**

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 · [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

Ihr kompetenter  
 Partner für  
 Verpackungslösungen

## Wildbienen am Geschwister-Scholl-Platz AG „Steinbach blüht“ organisiert kleine Insektenführung am Sonntag, dem 28.6.2020, zwischen 11 und 12 Uhr

Am Sonntag, dem 28.6.2020, setzt die AG „Steinbach blüht“ ihre Veranstaltungsreihe zum Thema „Artenvielfalt in Stadt und Garten“ fort. Treffpunkt ist das große Wildstaudenbeet auf dem Geschwister-Scholl-Platz. Insektenkenner Klaus Dühr steht von 11 bis 12 Uhr zur Verfügung. Er wird zeigen, welche Wildbienen und anderen Tierarten zurzeit auf den naturnahen Flächen unterwegs sind. Mit großen Fotoausdrucken und Handzetteln wollen wir Sie dabei unterstützen, trotz Abstandsgebots eigene Entdeckungen zu machen. Beginn ist alle Viertelstunde,

also um 11:00, 11:15, 11:30 und 11:45. Bei Regen fällt die Veranstaltung leider aus. Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per Mail an: steinbachblueht@posteo.de. Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro Bärbel Andresen, Quartiersmanagement Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Telefon (0 61 71) 207 84 40 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Wildbienenexperte Klaus Dühr am Geschwister-Scholl-Platz Foto: AG „Steinbach blüht“



Wollbiene auf Wald-Habichtskraut Foto: AG „Steinbach blüht“



Vierbindige Furchenbiene auf Blut-Storchschnabel Foto: Klaus Dühr

## Steinbach nutzt eCarsharing von Mainova

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab sofort klimafreundliche Mobilität mit dem eCarsharing-Modell „Hop-On“ der Mainova AG. Ein Renault Zoe sorgt dafür, dass sich die Beschäftigten der Stadtverwaltung tagsüber im Dienst elektromobil fortbewegen können. Montags bis freitags nach Feierabend und am Wochenende ist der Elektroflitzer zudem für die Bürger Steinbachs variabel buchbar.

Mit „Hop-On“ bietet Mainova eine eCarsharing-Komplett-Lösung für Unternehmen und Kommunen. Diese besteht unter anderem aus Fahrzeugen, Wartungsservices und einer App zur komfortablen Buchung. Die Kunden können selbst festlegen, ob und zu welchen Konditionen die Fahrzeuge den Mitarbeitern oder Bürgern auch für private Fahrten überlassen werden. Registrierung und Buchung erfolgen über die eigens eingerichtete Webseite [www.hop-on.de/steinbach](http://www.hop-on.de/steinbach). Für Steinbach ist das eCarsharing mit „Hop-On“



ein Baustein zum städtischen Klimaschutz. Bürgermeister Steffen Bonk sagt: „Mit dem Angebot des eCarsharing bieten wir in Steinbach (Taunus) nicht nur ein Elektrofahrzeug, sondern vielmehr eine nachhaltige Mobil-

tätslösung. Mit der bequemen Buchung über die App steht das Fahrzeug den Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung zur Verfügung. Modern, effizient und nachhaltig ...

daruf fahren wir ab!“ Steinbach ist damit ein Vorreiter bei der Elektromobilität. Als eine der ersten Mainova-Partner-Kommunen nutzt sie das eCarsharing-Modell, das auch mit Mitteln des Grüner-Strom-Labels gefördert wird. Francisco Rodriguez, Leiter Kommunalmanagement bei Mainova, freut sich: „Steinbach setzt auf klimafreundliche Mobilität. Als verantwortungsvolles Unternehmen unterstützen wir die Stadt und ihre Bürger gerne auf diesem Weg zu mehr Klimaschutz. Wir kümmern uns darum, dass Energielösungen wie eCarsharing für alle Beteiligten einfach funktionieren.“

**Nutzungszeiten in Steinbach (Taunus)**  
Bürgerinnen und Bürger: Montag bis Freitag nach der Nutzungszeit der Verwaltung sowie an den Wochenenden und Feiertagen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Dienstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr; Weitere Informationen: [www.mainova-carsharing.de](http://www.mainova-carsharing.de).

## Viele kleine Angebote an vielen Orten Stadtrallye am 20.9. in der Interkulturelle Wochen Erstes Planungstreffen am 6. August – 19 Uhr im Bürgerhaus



Fotos: Bärbel Andresen

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, lassen Sie uns gemeinsam die Interkulturelle Woche mit einer fröhlichen, spannenden, lustigen und bewegungsreichen Stadtrallye quer durch Steinbach feiern! Termin für dieses Fest der anderen Art ist Sonntag, der 20. September 2020. Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, streichen Sie sich diesen Tag doch gleich mal im Kalender an!

Zum Mitgestalten sind alle - ob Gruppen, Vereine, Einzelpersonen - ganz herzlich eingeladen, die für drei Stunden an diesem Sonntag ein individuelles Angebot für die nacheinander ankommenden Besucherinnen und Besucher bereithalten. Alles was Groß und Klein Spaß und Freude macht, ist ein toller Beitrag! Ihr Angebot kann: lustig sein, Neugierde wecken, Bewegung schaf-

fen, lecker schmecken, Geschicklichkeit verlangen, die Lachmuskeln strapazieren, usw. Es soll so lang oder kurz sein, dass die Steinbacherinnen und Steinbacher viele Orte innerhalb dieser drei Stunden besuchen können. Haben Sie Lust, mitzumachen? Dann kommen Sie am Donnerstag, den 6. August 2020 um 19 Uhr ins Bürgerhaus, 1. Stock zum ersten Planungstreffen

– hiermit herzliche Einladung! Gerne bringen Sie Ihre ersten Ideen mit oder wir entwickeln Ideen und Möglichkeiten gemeinsam! Und gerne können Sie sich auch vorab mit dem Stadtteilbüro in Verbindung setzen, wenn Sie Fragen und Anregungen haben oder am 6. August verhindert wären. Sie erreichen uns bis am 10. Juli und dann wieder nach der Sommerpause ab dem 3. August.

## Mainova kommt wieder nach Steinbach und Liederbach

Nach der durch Corona bedingten präventiven Pause ist Mainova seit kurzem auch wieder im Frankfurter Umland mit dem Main

Info Mobil unterwegs, um ihre Kunden vor Ort zu beraten. So lautet der neue Name des Energiemobils, für den sich eine Mehrheit der Teilnehmer einer Online-Umfrage im vergangenen Jahr entschieden hat.

Am Montag, dem 29. Juni 2020, kommt das Main Info Mobil nach Steinbach, wo es von 9.15 bis 12.15 Uhr am Bürgerhaus, Untergasse 36 zu finden ist. Am Nachmittag fährt es weiter nach



Liederbach. Dort steht es von 13.15 bis 16.00 Uhr am Vilebonplatz 9-11. Aufgrund der aktuellen Situation sind die Beratertische im Innenraum mit Plexiglas zum

Schutz ausgerüstet. Darüber hinaus gelten die üblichen Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht.

Mainova-Kunden und Interessenten können sich von Mainova-Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen.

Der Main Info Service im Überblick

- Persönliche Beratung zum Thema Energie
- Informationen zu innovativen Energielösungen
- Attraktive Angebote für Neukunden
- Fragen zur Rechnung
- Änderung des Strom- oder Gas tariffs oder der persönlichen Daten

Der aktuelle Fahrplan des Main Info Mobils findet sich im Internet unter [www.mainova.de/infomobil](http://www.mainova.de/infomobil).

## FDP Steinbach begrüßt die Entscheidung hinsichtlich der Kita-Gebühren

Gemeinsam haben alle in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien entschieden, die Kita-Gebühren sowie die Essensbeiträge für die Monate April und Mai nicht zu erheben. 11 Wochen waren die Eltern von der Schließung der KiTa-Einrichtungen betroffen. Seit dem 02. Juni 2020 wird ein eingeschränkter Regelbetrieb angeboten, welcher zur Entlastung der Familien beiträgt.

Simone Horn, FDP-Fraktionsmitglied: „Wir begrüßen seitens der FDP die Entscheidung zu den Kita-Gebühren sehr. Eltern hatten in dieser Zeit eine besondere Belastung, oftmals mit Homeoffice und der parallelen Betreuung der Kinder zu Hause. Für die Stadt Steinbach bedeuten die fehlenden Gelder eine große Herausforderung, und es ist auf eine entsprechende finanzielle Unterstützung durch das Land zu hoffen.“ Somit müssen die Eltern, die die Mai-Notbetreuung in Anspruch genommen haben, lediglich für diese Leistung bezahlen, was für sie eine Entlastung darstellt. Parteivorsitzender Lars Knobloch: „Für Eltern waren die letzten Wochen eine sehr schwierige und herausfordernde Zeit, deshalb war es

für uns als FDP Steinbach sehr wichtig eine Lösung zu finden, die dieser großen Belastung Rechnung trägt. Dies ist gelungen. Wir hoffen jetzt, dass sich die hessische

Landesregierung auch endlich dazu durchringen kann die Kommunen bei den erlassenen Kita-Gebühren zu unterstützen. So wie es 13 andere Bundesländer auch tun!“



Lars Knobloch und Simone Horn freuen sich über die Entlastung der Eltern hinsichtlich der Kita-Gebühren.

**meier**  
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermester • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
[www.maler-meier.de](http://www.maler-meier.de)

**Jatho**

Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
E-Mail: [info@rae-jatho.de](mailto:info@rae-jatho.de)

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?  
**WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 0 61 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

FDP Steinbach

Besuch Dr. Stefan Naas MdL bei der Firma Reichard GmbH in Steinbach



Jürgen Reichard zeigt dem ehemaligen Bürgermeister Stefan Naas die Stanzmaschine

Im Zuge der Corona-Pandemie hat der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Stefan Naas, mit vielen Unternehmerinnen und Unternehmern den Kontakt gesucht. Ziel war es zu erfahren, wie die Landespolitik ihnen in dieser schwierigen Zeit helfen kann. Ein besonderer Kontakt war jedoch das Steinbacher Tradi-

tionsunternehmen Reichard GmbH, das der ehemalige Steinbacher Bürgermeister auch sofort besuchte. „Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen in Hessen schwer belastet. Viele kämpfen und wissen immer noch nicht wie es weitergehen soll. Die Firma Reichard ist jedoch ein Paradebeispiel dafür, wie man einer Krise entgegenwirken

kann“, so Naas. Die Firma Reichard GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Start-Up Protection Impuls spontan auf die Stanzung von sogenannten „Faceshields“, also Gesichtsschildern, umgeschwenkt und produziert seitdem auf Hochtouren. „Innovationen, Unternehmerteil und das richtige Feingefühl sind der Grundstock

eines wirtschaftlich starken Hessens. Innerhalb von so kurzer Zeit seine gesamte Produktion umzustellen, ist eine besondere Herausforderung, die hier wunderbar gemeistert wurde“, so Naas.

Dabei berichteten die Geschäftsführer Jürgen und Markus Reichard, dass sie dank des Ausbaus der Faceshield-Produktion keinen Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken mussten und die Krise so überstehen können. Das Gespann von Vater und Sohn leitet die Firma bereits seit einigen Jahren gemeinsam und das in vierter Generation. Bereits kurz nach seinem Einstieg in das Unternehmen hat Markus Reichard sich vorgenommen, den Stanzbetrieb auszubauen. Das zahlt sich nun aus.

Lars Knobloch, Parteivorsitzender der FDP Steinbach und Mitglied im Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins: „Es ist wirklich beeindruckend was die Firma Reichard in kurzer Zeit geleistet und mit der Umstellung der Produktion auf den Weg gebracht hat. Das Unternehmen ist damit ein sehr gutes Beispiel für die Flexibilität und Innovationskraft, die den hessischen Mittelstand auszeichnen. Wir können stolz darauf sein, so ein tolles Unternehmen in Steinbach zu haben.“

Schauen Sie hierzu das Video „Dr. Stefan Naas bei der Firma Reichard Verpackungen GmbH“ auf [www.fdp-steinbach.de](http://www.fdp-steinbach.de).



#WirSindSteinbach: Plogging-Aktion die Gewinnerinnen stehen fest



Ziehung der Gewinner der Plogging-Aktion von #WirSindSteinbach (Christian Breitsprecher und Sabine Schwarz-Odewald)

Unter allen Teilnehmern der abgelaufenen Plogging-Aktion wurden zwei frei wählbare Gutscheine à 25 Euro für Steinbacher Gastronomie-Unternehmen verlost. Plogging ist ein Wortschöpfung gebildet aus den Bestandteilen „plocka“ (schwedisch aufheben; pflücken) und „Jogging“, und steht für eine Natursportart, bei der die Vermüllung der Landschaft bekämpft sowie der Müll dem Recyclingkreislauf zugeführt wird. Initiiert wurde die Aktion von #WirSindSteinbach als Alternative zu dem coronabedingt ausgefallenen „Sauberes Steinbach“-Frühjahrsputz. Sabine Schwarz-Odewald,

Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, übernahm die Rolle der Glückseligen.

Wir gratulieren Alexandra Timofeeva, die einen Gutschein der Ratsstube auswählte und Meike Gührig, die sich für einen Gutschein von Mint & Things entschieden hat. Unser Dank gilt neben allen Teilnehmern der Plogging-Aktion vor allem dem BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, die diese Gewinne gesponsert haben. Die Gutscheine für die vorherige Gewinnaktion von #WirSindSteinbach wurden von den Mitgliedern der CDU Steinbach gesponsert.

Sozialdemokraten treffen heimische Gastronomen



Nachdem die SPD Steinbach vor wenigen Wochen bereits mit dem Slogan „Lokal einkaufen, Lokal bestellen“ geworben und zudem die Anregung in den Magistrat eingebracht hat, den örtlichen Gastronomen Außenflächen zur Bewirtung von Gästen kostenfrei zur Verfügung zu stellen, folgten nun zwei vor Ort Besuche, um sich nach der aktuellen Situation zu erkundigen. Dabei besuchten die Sozialdemokraten zunächst das seit 22 Jahren auf der Bahnstraße ansässige „Steinbacher Kebab Haus“ und danach die Ratsstube in der Gartenstraße, die mittlerweile seit 9 Jahren von Balwinder Singh Multani betrieben wird.

Das Steinbacher Kebab Haus macht 80% seines Umsatzes mit Gästen, die ihre Speisen und Getränke abholen, 20% essen im Restaurant. Zu Beginn der Corona-Krise, so erklären die Betreiber Remzi Gümüstas und Cabir Yaklav, ist der Gesamtumsatz

um 70% eingebrochen, hat sich allerdings zwischenzeitlich einigermaßen erholt, so dass man heute nur noch 20% unter den Vor-Corona-Werten liegt. Etwas gilt es somit noch aufzuholen. Stadtrat Jürgen Euler wünscht den Betreibern, dass dies schnell wieder gelingt: „Ich bin selbst ein regelmäßiger Kunde beim Steinbacher Kebab Haus und sehr zufrieden. Nicht umsonst genießt das Haus den Ruf, den besten Döner der Gegend zu machen.“ Der Vorsitzende der Steinbacher SPD, Moritz Kletzka ergänzt: „Wer sich bereits 22 Jahre mit seinem Döner-Laden hält, zeigt eine super Qualität, die bei den Leuten ankommt. Gerne nehmen wir den Wunsch mit, auch in der jetzigen Corona-Zeit Außensitzplätze anzubieten und stellen den Kontakt zu den städtischen Verantwortlichen her.“

Nach dem Kebab Haus besuchten die Sozialdemokraten die Ratsstube und wurden herzlich von Balwinder Singh Multani und



seinem Team empfangen. 2021 möchte man das 10-jährige Bestehen des Betriebs feiern. Seit 2011 wird in dem Restaurant deutsch und indisch gekocht. Auch wenn man den Stammgästen sehr dankbar für ihre Treue in schweren Zeiten ist und auch mehr Steinbacher bestellen, als vor der Krise, so ist der Umsatz der Ratsstube nach wie vor um 70-80% reduziert. Das Familienunternehmen mit seinen drei Angestellten lebt doch sehr stark davon, dass Gäste in den Räumlichkeiten vor Ort und auf der Terrasse bewirtet werden.

Für die Ratsstube waren in den vergangenen Jahren die Feiertage wie Osterfest, Mutter- und Vatertag, und Pfingsten sehr wichtig für den Umsatz sowie Geburtstage und Veranstaltungen. Hier hat Corona ordentlich eingeschlagen. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch appelliert deshalb an die Bevölkerung und die Stammgäste der Ratsstube, gerade

bei gutem Wetter den Mittagstisch, das Abendessen oder ein gemeinsames Getränk im Freien zu genießen, was er auch selbst sehr gerne macht. „Es war für uns auf jeden Fall der richtige Schritt auf die Miete im Außenbereich zu verzichten, um das Team in der Ratsstube zu unterstützen. Jetzt liegt es auch hier an den Bürgerinnen und Bürgern, die entweder vor Ort unterstützen oder etwas nach Hause bestellen“, so Gönsch weiter. Und SPD-Vorstandsmitglied Daniel Gramatte kündigte an: „Wir werden uns in der kommenden Woche zusammensetzen und wieder erste Veranstaltungen in der Ratsstube planen. Unsere Jahreshauptversammlung ist bereits überfällig. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!“

Das Steinbacher Kebab Haus können Sie unter 06171-702545 erreichen. Das Team der Ratsstube steht für Sie unter 06171-9160520 zur Verfügung.

Ruth Rahmel wäre am 12.6.2020 100 Jahre alt geworden

SPD Ortsverein erinnert an eine starke Frau Steinbachs

Ruth Rahmel wurde am 12. Juni 1920 in Kallies, Pommern, geboren. Ihr Leben war geprägt von den sozialen, ideologischen und politischen Veränderungen, die sich im 20. Jahrhundert in Deutschland und Europa ereigneten.

Sie wuchs in einer bürgerlichen Familie gemeinsam mit zwei Schwestern auf, ihr Vater war Staatsanwalt. Die Eltern erkannten früh ihre literarischen, musischen und historischen Interessen und förderte sie. Das war in der damaligen Zeit für Mädchen keineswegs selbstverständlich. Ihre Kindheit und Jugend wurde durch die beruflich bedingten vielen Wohnortwechsel des Vaters geprägt. Das Abitur legte sie 1939 in Magdeburg ab. Zwischen 1940 und 1943 studierte sie in Göttingen und München Deutsch, Geschichte, Englisch und Theaterwissenschaften. Die Aktivitäten der Widerstandsgruppe Weiße Rose während der Nazidiktatur an der Münchner Universität und die Hinrichtungen von Hans und Sophie Scholl 1943 waren prägende, persönliche Erlebnisse, die ihr späteres politisches Engagement in der Sozialdemokratie begründeten. Weil sich ihr Berufswunsch Dramaturgie nicht realisieren ließ, ging sie als Gymnasiallehrerin nach Nordrhein-Westfalen. Ihr Interesse galt vor allem Reformprojekten sowie der Unterstü-

tzung schwieriger Jugendlicher und damals sogenannten Schulversagern. Wegen der reformorientierten Bildungspolitik wechselte sie 1962 nach Hessen, wo sie ein Jahr später die Leitung der Frankfurter Elisabethenschule – ein Mädchengymnasium – übernahm. Die Koedukation von Mädchen und Jungen waren ihr ein großes Anliegen in ihrer Zeit als Direktorin wurde so aus der Mädchenschule ein modernes Gymnasium für beide Geschlechter. 1982 beendete Ruth Rahmel ihre Berufstätigkeit als Lehrerin.

1973 zog sie nach Steinbach und richtete hier ihren Lebensmittelpunkt ein. Im gleichen Jahr konstituierte sich in Steinbach ein Ortsverein der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Vorsitzende wurde Ruth Rahmel.

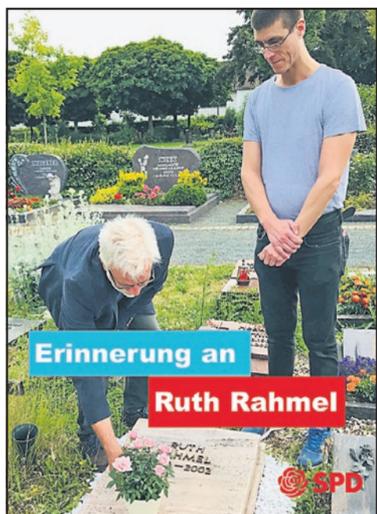
Für die SPD war sie von 1973 bis 1977 Kreistagsabgeordnete und von 1975 bis 1985 Stadtverordnete der Stadt Steinbach. Ruth Rahmel engagierte sich auch sonst im sozialen Leben der Stadt Steinbach. Unter anderem war sie 1. Vorsitzende des DRK Ortsvereins Steinbach. Seit 1988 war sie aktives Mitglied im Geschichtskreis und ab 1994 erste Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, ein Amt, das sie bis Februar 2002 innehatte. In dieser Zeit erschien auf ihre Idee hin das Buch „Kirchen in Steinbach“, für dessen Erstellung

sie engagiert zusammen mit anderen viel Mühe und Arbeit aufwendete.

Ruth Rahmel erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Bronze, Silber und Gold. Im Jahre 2000 wurde sie mit dem Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege des Hochaunuskreises geehrt.

Für die Sozialdemokraten war Ruth Rahmel eine Person, die in ihrer Zeit starke Akzente gesetzt hat, insbesondere setzte sie sich für die Gleichberechtigung ein.

„Wer sie kannte, wird sich erinnern, dass sie immer elegant gekleidet und nie ohne Hut das Haus verließ. Wenn sie einen Raum betrat, so tat sie dies mit der ihr eigenen Präsenz. Sie war eine eindrucksvolle Persönlichkeit, die auch Diskussionen und Debatten nicht scheute, dabei aber immer sachlich blieb. Sie konnte aber auch zuhören und durch ihre Lebenswürdigkeit und Aufgeschlossenheit war sie überaus beliebt“, fasst Stadtrat Jürgen Euler und Vorstandsmitglied Daniel Gramatte vertretend für den SPD-Ortsverein zusammen. Sie starb am 20. Januar 2002 in Steinbach am Taunus. Der Ortsverein bedankt sich ganz herzlich bei Heidrun Möhle, die sich in den letzten Jahren liebevoll um die Grabstelle gekümmert hat.



Erinnerung an Ruth Rahmel

Stadtrat Jürgen Euler und Vorstandsmitglied Daniel Gramatte legen vertretend für die SPD Blumen nieder

SPD Steinbach gratuliert Karin Ruß zum 75. Geburtstag



SPD-Vorsitzender Moritz Kletzka gratuliert Karin Ruß herzlich zum Geburtstag

Am 11.06.2020 feierte Karin Ruß ihren 75. Geburtstag. Die langjährige ehemalige Stadtverordnete gehört der SPD seit 24 Jahren an und engagierte sich schon seit vielen Jahrzehnten im Steinbacher Stadtleben. Neben der Stadtpolitik u.a. einige Jahre auch als Präsidentin des Fußballvereins FSV Germania Steinbach. Zu ihrem Ehrentag ließ es sich Steinbachs SPD-Vorsitzender Moritz Kletzka nicht

nehmen, Karin Ruß persönlich zu besuchen und im Namen des gesamten Ortsvereins zu gratulieren. „Wir sind sehr stolz darauf Karin in unseren Reihen zu wissen und sind ihr sehr dankbar für ihr vielfältiges langjähriges Engagement. Das ist vorbildlich und bewundernswert. Auch im Namen der SPD Steinbach wünschen wir ihr alles Liebe und Gute für das kommende Lebensjahr.“

**AUTO-SCHEPP**  
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug !

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

## Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V. Steinbach (Taunus)

Liebevoll erinnern wir uns an Ruth Rahmel, unsere unvergessene Vorsitzende, die von 1994 bis 2000 unseren Geschichtsverein leitete. In diesem Jahr hätte sie am 12. Juni ihren 100. Geburtstag begangen. Der Geschichtsverein möchte diesen Tag nutzen, um dieser besonderen Frau zu gedenken. Am 4.12.1986 gab Ruth Rahmel der TZ anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes folgendes Interview:

„Ich bin nach dem ersten Weltkrieg aufgewachsen. Schon damals wusste ich, wenn du etwas werden willst, wenn du dich durchsetzen willst, dann darfst du nicht heiraten. Inzwischen hat sich in dieser Beziehung glücklicherweise viel verändert. Die Männer sind flexibler geworden. Heute hat auch eine verheiratete Frau die Möglichkeit, Karriere zu machen. Ich kann deshalb jeder jungen Frau nur raten, ihren Beruf nicht aufzugeben.“

Das Elternhaus war für Ruth Rahmels Lebensweg entscheidend: „Bleibe selbständig und lass dich nicht unterbuttern“, hatte ihre Mutter immer geraten. Ruth Rahmel wurde 1920 in Kallies (Pommern) geboren und wurde geprägt von allen sozialen, ideologischen und politischen Veränderungen, die sich im 20. Jahrhundert in Deutschland und Europa ereigneten.

Als junges Mädchen kam sie nach Nordrhein-Westfalen und erhielt ihre ersten Anstellungen als Lehrerin in Köln und Bonn. 1962 zog sie nach Frankfurt, weil ihr das hessische Schulsystem zusagte. Während der 20 Jahre, die Ruth Rahmel die Elisabethenschule leitete, hat sie dem Gymnasium ihre Handschrift aufgeprägt. 1973 führte sie in dem bisherigen Mädchengymnasium die Koedukation (gemeinsame Bildung von Jungen und Mädchen) ein. Ein Jahr später machte sie ihre Schule jungen Leuten zugänglich, die ihr Abitur in Abendkursen nachholen wollten. Eingesetzt hat sich Ruth Rahmel schon damals dafür, dass Ausländer in Deutschland unter fairen Bedingungen lernen dürfen. An der Elisabethschule wurden Serbo-Kroatisch, Russisch und Polnisch als erste Fremdsprache unterrichtet. Besonders kümmerte sie sich um israelische Kinder, die mit ihren Eltern nach Deutschland zurückkamen. Daneben arbeitete sie mit der Hermann-Hesse-Schule, einer Privatschule für ehemalige Drogenabhängige, zusammen und sorgte dafür, dass diese Jugendlichen sich zusammen mit ihren Abschlussklassen auf das Abitur vorbereiten konnten.

Im Jahr 1962 engagierte sie sich für die Gewerkschaft und trat der SPD bei.

Sie sagte: „Ich komme aus einem bürgerlichen Elternhaus, aber ich habe immer bewundert, dass es in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen gab, die unter extremem Druck durchgehalten haben. Dazu gehörten auch viele Sozialdemokraten.“

1972 zog Ruth Rahmel nach Steinbach, wo ihr Vater ein Haus gekauft hatte, und kandidierte für das Stadtparlament und für den Kreistag. 1982 übernahm sie den DRK-Vorsitz als erste weibliche Vorsitzende eines Vereins in Steinbach.

Besonders am Herzen lag ihr unsere Steinbacher Geschichte. Seit 1987 war es zuerst die Museums-Gesellschaft und später der Verein für Geschichte und Heimatkunde wo sie aktiv mitarbeitete. Als 1992 das kleine Heimatmuseum „Am Rathaus 7“ aufgegeben werden musste und 1993 Manfred Hundt seinen Vorsitz abgab, übernahm sie auch hier Verantwortung. Sie organisierte in der Gartenstraße eine neue Bleibe, und zwar eine Garage von Werner Lienow. Wir nannten sie „Unser Schaufenster“.

Unter ihrer Führung entstanden viele verschiedene Ausstellungen, wie eine Geologieausstellung oder die Ausstellungen „Ernte im alten Steinbach“, „Fahrradfahren in Steinbach“, „Schule im alten Steinbach“, „Spielerisch – wir öffnen alte Spielzeugkisten“, „Kirchen in Steinbach“ und viele mehr. Das Veranstaltungsprogramm war so interessant, dass der Geschichtsverein in der Steinbacher Gesellschaft nun ganz anders wahrgenommen und geschätzt wurde. Es kamen namhafte und interessante Persönlichkeiten als Referenten, wie Prof. Dr. Egon Schallmayer, Direktor des Saalburgmuseums oder Clara von Arnim. Auch die vielen verschiedenen Exkursionen des Geschichtsvereins waren beliebt und wurden von vielen Steinbachern gern wahrgenommen.

Sie veröffentlichte auch die ersten 5 „Steinbacher Blätter“:

- Unsere Gemeinde im Zeitgeschehen
- Aus dem Dorfleben vor 250 Jahren
- Leibeigenschaft in Steinbach
- Wovon die Steinbacher 1742 lebten – Bürgermeisterrechnungen über Einnahmen-Ausgaben an Geld
- Kirchenbücher erzählen. Steinbacher Dorf- und Familiengeschichten im 18. Jahrhundert

Mit großem Eifer verfolgte und unterstützte sie die Ausgrabungen der Jungsteinzeit am Schulungszentrum „IG Bau, Steine, Erden“ und dem römischen Gutshof, der „villa rustica“, die „Am alten Cronberger Weg“, hinter der heutigen neuen Bebauung am Ortsaus-



Heinrich Haldorn und Ruth Rahmel bei der Ausgrabung beim Schulungszentrum IG Bau, Steine, Erden. Heinrich hat den Fundort entdeckt und die Ausgrabung dadurch veranlasst

gang in Richtung Niederhöhnstadt, entdeckt worden war.

Ihre ganz große Gabe lag darin, Menschen zusammenzuführen. Sie nahm die Ideen der Vorstandsmitglieder auf und ermutigte jeden, sich mit Freude einzubringen. Die Begeisterung, die von ihr ausging, übertrug sich auf alle. Heidrun Möhle bringt es dabei auf den Punkt: „Sie würdigte jedes noch so kleine Engagement und wir alle fühlten uns wie eine große Familie.“

Durch ihre mannigfaltigen Projekte und Aktivitäten wurde sie über Steinbach hinaus bekannt. Hierzu trug auch das Buch „Die Kirchen in Steinbach“ bei, dass sie initiiert und gemeinsam mit einem großen Autorenteam verfasst hatte.

Früh würdigte das Land Hessen 1982 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ihre



## FSV Steinbach stellt sich im Seniorenbereich neu auf

Nach vier erfolgreichen Jahren inklusive zwei Aufstiegen wird Christian Sudler sein Traineramt beim A-Ligisten FSV Steinbach Ende Juli niederlegen, um mehr Zeit für seine junge Familie zu haben. „Wir sind Chris zu großem Dank verpflichtet“, so der Erste Vorsitzende Jörg Menkhoff. „Er hat die Mannschaft als 10. In der Kreisliga C übernommen und kontinuierlich nach oben geführt.“

Im ersten Jahr erfolgte als Tabellenzweiter der sofortige Aufstieg in die Kreisliga B. Dort scheiterte man als Aufsteiger denkbar knapp als Vierter am sofortigen Durchmarsch. In die folgende Saison startete der FSV mit dem klaren Ziel Aufstieg und stand auch lange Zeit auf einem Aufstiegsplatz. Durch eine 3:4 Niederlage gegen die SF Friedrichsdorf II am letzten Spieltag musste man in die Relegation gegen den

FC Hundstadt, die man aber mit einem 7:0-Sieg souverän meisterte. In der laufenden Runde stand die Mannschaft zum Zeitpunkt des Corona bedingten Saisonabbruchs auf einem ordentlichen 6. Rang.

Zum 01.08. wird nun Toni Castellino die sportliche Verantwortung in Steinbach übernehmen. Zuletzt als Spieler in Kronberg und beim FSV Friedrichsdorf aktiv, wird dies die erste (Spieler-)Trainerstation für ihn sein. „Wir sind sehr glücklich darüber, mit Toni einen fachlich und menschlich idealen Nachfolger für Chris Sudler gefunden zu haben. Ziel wird es nun sein, den Abstand zu den Aufstiegsplätzen weiter zu verringern, ohne dass ein Aufstieg in die KOL schon im nächsten Jahr Pflicht ist“, so Jörg Menkhoff. Ihm zur Seite steht weiterhin Paul Zampach als Co-Trainer.

Auch die Zweite Mannschaft steht unter einer neuen sportlichen Führung. Das erst vor einem Jahr neu gegründete Team wurde bislang von Karsten Jädte und Klaus Weinberg betreut. „Das Engagement der beiden

bei der Rekrutierung ehemaliger Steinbacher Jugendspieler war einzigartig“, dank Menkhoff den beiden Trainern. „So konnte das Ziel, eine junge Zweite Mannschaft mit Steinbacher Jungs aufzubauen, überhaupt erst angegangen werden.“ Die Mannschaft, überwiegend aus Spielern im ersten Seniorenjahr bestehend, hatte sich während der Saison nach und nach gesteigert und stand im März ebenfalls auf dem 6. Tabellenplatz. Ab sofort übernehmen nun mit Maurizio Raimondi und Patrizio Maglio, die zunächst ebenfalls als Spielertrainer fungieren werden, zu zwei erfahrene Spieler die Betreuung der Mannschaft. „Wir sehen in unserer jungen Zweiten Mannschaft noch viel Potenzial, um einerseits mittelfristig den Aufstieg in die Kreisliga B anzupfeilen, andererseits weitere Spieler an die Erste Mannschaft heranzuführen.“

Rückfragen an: Jörg Menkhoff  
vorsitzender@fsv-steinbach.de  
0178-1989018

## Termine St.-Georgsgemeinde

### Gottesdienste

#### 3. Sonntag nach Trinitatis 28.06.

„Unterwegs mit Jesus“ Videogottesdienst „Gott in Steinbach“ mit Pfarrer Werner Böck und Ellen Breitsprecher auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde, Link über die Kirchenseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

#### 4. Sonntag nach Trinitatis 05.07.

„Gott in der Kirche“ mit Pfarrer Herbert

Lüdtke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde, Link über die Kirchenseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

#### 5. Sonntag nach Trinitatis 12.07.

18.00 Uhr „Gartenkirche“ an der St. Georgskirche mit Pfarrer Werner Böck  
Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)

## Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Bis auf weiteres finden keine Treffen von Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltungen statt.

### Gemeindebüro

Bitte sehen Sie zeitweilig davon ab, das Gemeindebüro persönlich aufzusuchen. Per Mail und Post sind wir weiterhin für Sie erreichbar, ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: buero@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 06171 78246  
oder 0173 6550746  
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528  
@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Ursula Heimes, als langjähriges Vorstandsmitglied, findet: „Ich bin sicher, dass in meinem Leben Ruth eine wichtige Rolle gespielt hat.“

Heide Margraf: „Ruth war eine selbstbewusste, optimistische Frau.“

Paul Bong: „Selten habe ich einen erwachsenen Menschen erlebt, dessen Freude über ein Geschenk so groß war.“

Gerhard Schmidt: „Keiner hat sich ihrem Bann entzogen.“

Reinhard Wicher: „Es waren wohl diese Eigenschaften, hohe Bildung, ein sicheres Urteil und eine Gabe zu lebendiger Darstellung.“

Otti Büchner: „Für die Begegnung mit Ruth Rahmel bin ich sehr dankbar.“

Herbert Hartwig: „Sobald eine Aktion der Vereinstätigkeit in die Nähe eines Defizits kam, wurde das Minus durch unsere langjährige Vorsitzende ohne Aufhebens ausgeglichen.“

Pfarrer Herbert Lüdtke: „Ich lernte Ruth als junger Pfarrer und Berufsanfänger in Steinbach kennen. Von ihren Erfahrungen und ihrem Wissen habe ich damals in vielen Gesprächen profitieren können. So habe ich ihr gerne mein Wissen, das ich aus den Aufzeichnungen der Chronik meiner Vorgänger in Steinbach besaß, weitergegeben, sofern es nicht noch lebende Menschen und ihre Familien belastete.“

Am 20. Januar 2020 verstarb Ruth Rahmel in Steinbach. Ihr Grab befindet sich auf unserem Friedhof. Die Freunde des Geschichtsvereins kümmern sich um ihr Grab. Und der Mensch Ruth Rahmel? Stimmen von Wegbegleitern, die sie gekannt haben, beschreiben eine außergewöhnliche Frau. Walter Herbst: „Eine starke Frau, die vielen Steinbachern in Erinnerung bleiben wird.“

Peter Frosch: „Ihr Buch „Kirchen in Steinbach“ möchte ich als ihr Lebenswerk bezeichnen.“

Wolfgang Bödicker: „Seit Ruth Rahmel nur noch Erinnerung ist, ist es ein wenig kälter geworden.“

Heidrun Möhle: „Sie war die „Grande Dame“ von Steinbach - für mich wurde sie aber in dieser Zeit zu einer mütterlichen Freundin.“

Ilse Tesch, frühere langjährige Vorsitzende: „Eine engagierte Frau mit vielen lebenswichtigen Seiten.“

garierten des Geschichtsvereins um Ruth Rahmel, sowie den Verantwortlichen des Kirchenvorstands zu verdanken, dass wir heute davon ausgehen können, dass der Bau der Kirche schon im 14. Jahrhundert erfolgt sein musste. Ruth Rahmel war eine kluge Frau mit einem eisernen Willen. Wissen und Aufklärung waren Motoren ihres Wirkens. So ist noch heute etwas von ihrem Geist in Steinbach zu spüren. Wir können die Zukunft nur menschlich gestalten, wenn wir mutig in die Vergangenheit schauen und aus der Geschichte lernen. Das hat Ruth Rahmel hervorragend vorgelebt. Daran sollten auch wir uns weiter halten.“

Rudi Nägeli: „Die Welt würde anders aussehen, wenn es mehr human denkende und handelnde Menschen wie Ruth Rahmel gäbe.“

Kai Hilbig: „Es ist unglaublich, wie stark und präsent Ruth Rahmel noch heute in den Gedanken ihrer Freunde und Weggefährten ist. Auch wenn man sie nicht gekannt hat, dann ist man allein schon aus Erzählungen gebannt und gefesselt von dieser besonderen Frau.“

Alle Freunde, Wegbegleiter und Kollegen aus Politik und Vereinswelt, sowie aus ihrem Leben, werden Ruth Rahmel nicht vergessen und auch auf diejenigen, die sie nicht erleben durften, springt irgendwo und irgendwie, manchmal nahezu unbemerkt,



Sie hat durch das Studium der Verweise der alten Kirchenbücher damals mit dem Geschichtsverein wesentlich dazu beigetragen, die Kirchengeschichte des Ortes neu zu begreifen. Das Buch „Kirchen in Steinbach“ zeugt davon. Als ich 1989 in der Ev. Kirche ordiniert wurde, hing noch ein Schild außen an der Kirche, das den Bau der Kirche auf 1539 datierte. Es ist den En-

ihren positiv menschlicher Geist über. So ist sie immer noch ein leuchtendes Beispiel unserer Steinbacher Geschichte.

Sie wird uns immer ein Andenken und Vorbild bleiben!

Kai Hilbig, 1. Vorsitzender  
Heidrun Möhle, 2. Vorsitzende  
[www.geschichtsverein-steinbach.de](http://www.geschichtsverein-steinbach.de)  
info@geschichtsverein-steinbach.de

## Die St. Georgskirche in Steinbach soll einen Küster oder eine Küsterin bekommen.



Foto: Andreas Mehner

Im schönsten mittelalterlichen Gebäude im Steinbacher alten Ortskern ist die evangelische St. Georgskirche das Zentrum der Gottesdienstfeiern der St. Georgsgemeinde. Auch in schwierigen Coronazeiten soll das kleine Gotteshaus spiritueller Ort im Steinbacher Gemeindeleben sein und bleiben. Lebendige Gottesdienste, Taufen, Trauungen, das Abendmahl, Orgelmusik und Chorgesang, Konzerte und vieles mehr wollen gut vorbereitet sein, damit Geist und Wort im besten Sinne erfahrbar wird.

Hätten Sie Freude daran, Gottesdienste und andere Feiern in der Kirche tatkräftig mit zu gestalten, an den Vor- und Nachbereitungen mitzuwirken? Würden Sie gerne zum Beispiel den Altar schmücken,

die Kerzen anzünden und das Abendmahl vorbereiten? Sind Sie evangelisch? Ist die Kirche für Sie ein besonderer Ort und begegnen Sie gerne Menschen, denen der Gottesdienst am Herzen liegt? Dann lassen Sie uns ins Gespräch kommen! Die Ev. St. Georgsgemeinde freut sich über Ihre Mitarbeit für die Küsterdienste und hausmeisterliche Arbeiten. Im Rahmen Ihres Ehrenamtes gewähren wir Ihnen hierfür gerne eine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie bitte einfach eine E-Mail an: Pfarrer Herbert Lüdtke – [pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de) oder Pfarrer Werner Böck – [pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de)

## Termine St. Bonifatiusgemeinde

Liebe Steinbacher\*innen, für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste können (und sollen!) Sie sich im Zentralen Pfarrbüro anmelden (06171 979800 oder [st.ursula@kath-oberursel.de](mailto:st.ursula@kath-oberursel.de) bis jeweils freitags um 11.00 Uhr). Damit ist sichergestellt, dass Sie am jeweiligen Gottesdienst teilnehmen können. Bei aller Freude über die Möglichkeit, wieder Gottesdienste zu feiern, sind wir uns sehr bewusst, dass die Gefahr durch das Corona-Virus noch nicht gebannt ist. Wir raten daher allen, die zu einer

besonderen Risiko-Gruppe zählen, zu großer Vorsicht bzw. dem Verzicht auf die Teilnahme am Gottesdienst. (Der Bischof hat die Katholiken weiterhin vom Sonntagsgebot befreit. Empfehlend weisen wir auch weiterhin auf die Gottesdienste im Fernsehen bzw. Internet hin.) Das Tragen von Masken ist sowohl beim Betreten wie beim Verlassen der Kirchen erforderlich. Am Eingang wird Desinfektionsmittel bereitgestellt. Beachten Sie bitte die ausgehängten Hygiene- und Verhaltensregeln.

### Gottesdienste

#### Freitag 26.06.

19.00 Uhr Boule-Abend auf der Gemeindegasse (ev. Kirchengemeinde)

#### Samstag 27.06.

20.00 Uhr Pray together (mit Ehrungen der Messdiener\*innen der Pfarrei)

#### Sonntag 28.06.

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht zum Entspannen – mit Musik und Texten

#### Mittwoch 01.07.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag 05.07.

09:30 Uhr Wortgottesfeier

18:00 Uhr Andacht zum Entspannen – mit Musik und Texten

#### Mittwoch 08.07.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag 09.07.

16:00 Uhr Wortgottesfeier am Zaun des Hauses an der Wiesenau

#### Sonntag 12.07.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht zum Entspannen – mit Musik und Texten

Bis zu den Sommerferienbeginn (4.7.) ist jeden Abend die Kirche von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

### Hinweise

- Boule-Abend des AK Ökumene – Freitag, 26.06. ab 19.00 Uhr auf der Gemeindegasse der ev. Kirchengemeinde, Untergasse 29. Herzliche Einladung!
- Pray together – eine Auszeit für alle

Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Samstag, 27.06. um 20.00 Uhr in der Liebfrauenkirche, Oberursel.

Ihnen allen Gottes Segen und Beistand! Bitte bleiben Sie gesund!



**Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis**

## elektrotechnik

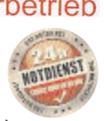
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

**Tel.: 06171 8943371**

**Mobil: 0172 6111126**

Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)





# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
 Gemeindebüro: Untergasse 29  
 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
 www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe 13/Juni 2020

### Am Ende der Durststrecke?

„Als aber dort das Volk nach Wasser dürrte, murten sie wider Mose und sprachen: Warum hast du uns aus Ägypten ziehen lassen, dass du uns, unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben lässt?“ (Exodus 17,3)

Es hat sich tief in die Seele des Volkes Israel eingebrannt, dass Gott ein Gott ist, der will, dass es seinem Volk gut geht! Sie sollen frei sein und keine Knechte Ägyptens. Die Folge: Sie laufen 40 Jahre in der Wüste. Ihre Freiheit hat einen Preis, den sie schließlich nicht zahlen wollen: Sie haben Hunger und Durst.

Unzufrieden murren sie gegen Mose und Gott. Es wurde sogar handgreiflich gedroht: „Danke Mose, wegen Dir sterben unsere Kinder!“

Ähnliche Vorwürfe kann man heute auch hören. Es gibt immer etwas zu meckern. Da werden wir durch die Krise geführt mit den besten Ergebnissen weltweit, aber einige Menschen meckern lautstark und machen Vorwürfe.

Klar, kein Krisenmanager ist perfekt, aber der schlimmste Fehler wäre Nichtstun gewesen.

Gott schenkte damals eine Lösung für das Problem des Volkes. Er zeigt Mose, wo der Durst des Volkes gestillt werden kann. Und weil Mose und Aaron sich dessen später selbstherrlich rühmen, werden sie nicht das Heilige Land betreten dürfen. Ich denke, auch wir haben eine große dreimonatige Durststrecke hinter uns. Vielleicht meinten viele sogar, von Gott vergessen und verlassen zu sein. Wer so empfunden hat, der sollte sich an das Volk Israel auf seiner Wüstenwanderung erinnern. Dazu ist diese Geschichte nämlich aufgeschrieben worden, damit wir im Blick auf das, was damals geschah, heute unseren Mut nicht sinken lassen, sondern Gott vertrauen und Hoffnung schöpfen.

Die Wüstengeschichte hat ein Happy End. So taugt sie als Mutmacher für uns. Aber so leicht sind die Probleme nicht gelöst. Zunächst ist die Durststrecke lang. Handelt Gott also nicht immer sofort, wenn wir in Not sind? Hängt das damit zusammen, dass wir nur ungern bereit sind, Gottes Wege zu gehen?

Das jedenfalls war immer das entscheidende Problem auf dem Weg des Volkes Israel. „Mein Volk hat nicht auf meine Stimme gehört, sie wandelten auf ihren eigenen Wegen“, heißt es im 81. Psalm. So gesehen sind unsere Durststrecken und Krisen auch Fragezeichen nach dem Weg Gottes, den wir finden können. Ich denke, dass die letzten Wochen uns viele neue Wege gezeigt haben, wie unser Leben vielleicht anders gut gelingen könnte. Vielleicht leben wir „nach Corona“ einfacher, bewusster, dankbarer. Dann hätten auch wir eine Quelle gefunden, die unseren Durst nachhaltig stillt. Ich wünsche Ihnen frohe Ferientage ohne Hunger und Durst! Bleiben Sie gesund und munter!

*Pfarrer Herbert Lüdke*

### „Wald mit allen Sinnen“

**Musik**  
**Andacht**  
**Spirit**

**Gebet**

**Sonntag**  
**9. August 2020**  
**17 Uhr**  
**Steinbacher Wald**

Die Ev. St. Georgsgemeinde lädt Sie herzlich ein zum Sommerspecial „Wald mit allen Sinnen“ im Steinbacher Wald, nördlich der Tennisplätze! Am Ende der Sommerferien möchten wir Ihnen die beliebtesten Musiken unserer Videogottesdienste des letzten Vierteljahres zusammen mit sinnstiftenden Texten im spirituellen Ort „Wald“ darbringen. Wir feiern Gott miteinander in Natur und Kultur. Wegen der geplanten Bauarbeiten an der Waldstraße bitten wir unsere Gäste, zu Fuß zu kommen. Letzte Parkmöglichkeit für PKWs ist der Parkplatz am Sportzentrum (Altkönigparkplatz). Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasen-Schutzmaske und eine Adressenangabe mit Telefonnummer mit. Wegen möglicher Infektionsketten müssen wir Ihre Teilnahme schriftlich erfassen. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung ersatzlos.  
*Pfarrer Herbert Lüdke*

### Gott erhört unsere Gebete!

Bringen Sie sich ein in die Gottesdienste der ev. St. Georgsgemeinde. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, sich an der Gestaltung unserer Gottesdienste zu beteiligen! Wir bringen Ihr Gebet in einem unserer Videogottesdienste oder der Gartenkirche öffentlich und ohne Absenderangabe zur Sprache. Wir sind sicher, dass Sie mit Ihren Wünschen nicht allein sind und mit vielen Gottesdienstbesuchern Ihr Gebetsanliegen auf diesem Wege teilen können.



Schicken Sie Ihren Gebetstext bitte per E-Mail einfach an:

[pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de) oder  
[pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de)

*Andreas Mehner*

### je nach dem ...



Wüste und Krise bringen den Menschen um den Verstand - oder dazu.

*Pfarrer Herbert Lüdke*

Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Tanus) nimmt Abschied von ihrem

Ehrenmitglied

**Karl Heinz Saur**

† 17.06.2020

Für seinen unermüden und langen Einsatz als aktiver Feuerwehrmann in der Einsatzabteilung und die vielen Jahre als Mitglied und Helfer im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr sind wir unserem „Kalli“ sehr dankbar.

Wir werden ihn als ewigen „Wassertrupp“ nicht vergessen und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden mit viel Freude in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach, im Juni 2020

Freiwillige Feuerwehr Steinbach e.V.

Mathias Bergmann Ralf Kiwitzki  
 Stadtbrandinspektor 1. Vorsitzender

In tiefer Trauer,  
 aber voll Dankbarkeit für alles Gute  
 sind wir verbunden über den Tod hinaus.

**Helga Greitzke**

geb. Hirdt  
 \* 02.09.1934 † 15.06.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
 Thomas und Birgit Greitzke  
 mit Annika und Nils  
 sowie allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
 findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2020 um 13.30 Uhr  
 auf dem Friedhof in Steinbach/Tanus, Praunheimer Weg, statt.

### Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember <b>Weihnachten</b>

### Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20**  
**Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de**

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,  
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477  
**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**

**www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de**

Anrufbeantworter für Folgeempfehlungen und Folgeüberweisungen 88 58 90  
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

**Gemeinschaftspraxis**

**Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg**  
 Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

**Gemeinschaftspraxis**

**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel**

**Dr. med. C. Gstettner**

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



**PIETÄT MAYER**  
 GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht  
 Sonn- und Feiertag

### Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion.

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 11.07.2020 und der Redaktionsschluss ist am 02.07.2020

28. Juni, 18 Uhr:

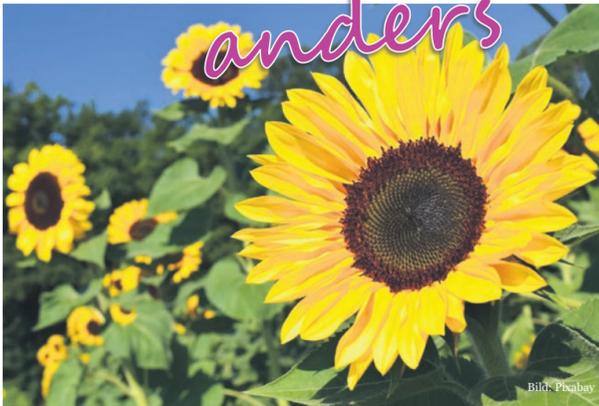
**Sonntag Abend in St. Bonifatius**

Seit wegen Corona keine Gottesdienste mehr stattfinden konnten, ist in St. Bonifatius jeden Abend zwischen 18 und 19 Uhr die Kirche für Gebet und Einkehr offen. Seit Gottesdienste unter Auflagen wieder erlaubt sind, ist der Sonntagabend nun eine besondere Zeit in diesem regelmäßigen Angebot der offenen Kirche. In den letzten Wochen haben mehrere kleine Teams die Gestaltung einer Andacht zum Ausklang des Sonntags übernommen. Es ist Raum für jedes Thema. Es ging zum Beispiel schon um die Familien in der Corona-Zeit, an Pfingsten um die Wirkungen des Heiligen Geistes, letzte Woche um „Glaube, Liebe, Hoffnung“. An diesem Sonntag, 28. Juni, laden wir dazu ein, unter Einhalten der Abstandsregeln in einer Dialogandacht „Begegnung und Heil“ ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt wird eine Heilungsgeschichte aus dem Markus-Evangelium stehen. Wenn die Kirche so leer ist, wollen wir sie mit Gottes Wort und Geist ein bisschen erfüllter machen. Kommen Sie gerne am 28. Juni um 18 Uhr dazu! Der Sonntagabend in Bonifatius - vielleicht ein regelmäßiger Eintrag in Ihrem Kalender?

Livia Sold, Susanne Degen, Harald Schwalbe



## SOMMER 2020



Der Sommer in diesem Jahr wird vor allem eins sein: anders.

Anders als geplant und anders als sonst.

Viele fahren nicht weg und bleiben hier. Weil vieles anders ist, lassen sich auch mal andere Dinge machen als sonst in den Ferien.

Im Laufe der Sommerferien bieten wir Kindern, Jugendlichen und Familien an verschiedenen Orten in Oberursel und Steinbach an, den Sommer 2020 anders zu verbringen.

Da gibt es einen **Hoffnungsgarten, Spielangebote für Kinder oder Online-Touren** und vieles mehr. Es lohnt sich, reinzuschauen unter[www.kath-oberursel.de/sommer-anders](http://www.kath-oberursel.de/sommer-anders)Dort sind jeweils aktuelle Informationen über das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung für einzelne Angebote zu finden. Einen Newsletter mit aktuellen Hinweisen können Sie unter [sommer-anders@kath-oberursel.de](mailto:sommer-anders@kath-oberursel.de) anfordern.

Bei allen Veranstaltungen werden wir natürlich die dann geltenden Abstandsregelungen beachten!



Anleitung zum „glücklich sein“

**GLÜCK-SELIG**

„Du sollst“ oder „du sollst nicht“.

So beginnen viele religiöse Gebote. Jesus sagt „du sollst selig sein, glücklich sein“.

Zum Glück sagt er auch wie: es ist ein Weg der vielen kleinen Schritte, bis aus einzelnen Schritten eine Haltung wächst:

Leere deine Hände.

Lass dir etwas schenken.

Und du wirst glücklich sein.

Trauere um das, was du verlierst.

Lass dich trösten.

Und du wirst glücklich sein.

Verzichte auf Macht.

Lass dich von Sanftheit ans Ziel bringen.

Und du wirst glücklich sein.

Suche nach Heil sein und Einigkeit.

Lass dich von deiner Sehnsucht leiten.

Und du wirst glücklich sein.

Kenne deine Schatten.

Lass Gnade walten gegenüber dir und anderen.

Und du wirst glücklich sein.

Sei klar wie Wasser über das, was dich antreibt.

Lass dich liebevoll von Gott anschauen.

Und du wirst glücklich sein.

Teile, was dich versöhnt leben lässt.

Lass die Welt etwas vom ewigen Frieden spüren.

Und du wirst glücklich sein.

Vielleicht wirst du angefeindet wegen deiner Haltung.

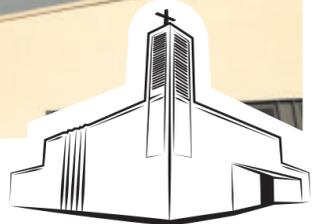
Lass dich vom Vertrauen tragen:

du bist bei Gott sicher geborgen.

Und du wirst glücklich sein.

Auszug aus dem Videogottesdienst zum (ausgefallenen) Stadtfest 2020 in Steinbach

Fotos: C. Sold

Pastoralreferent **Christof Reusch**

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27  
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de



Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
[info@bex-immobilien.de](mailto:info@bex-immobilien.de)  
[www.bex-immobilien.de](http://www.bex-immobilien.de)



06171 / 2015995

**Die Neuregelung der Maklerprovision**

Nachdem das Gesetz über die Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser mittlerweile von Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde, tritt es nun voraussichtlich Ende dieses Jahres in Kraft.

Damit gilt, dass im Fall der Doppeltätigkeit, sprich, wenn der Immobilienmakler sowohl vom Verkäufer (regelmäßig der Erstauftraggeber) als auch vom Käufer beauftragt wird, beide Auftraggeber des Maklers eine Provision in selber Höhe zahlen sollen. Hierdurch soll verhindert werden, dass der Käufer, der oftmals der zweite Auftraggeber ist, alleine die Provision zahlt, wenn der Immobilienmakler vom Verkäufer zuerst ins Boot geholt wurde. Damit wird nun also das gesetzlich umgesetzt, was in vielen Bundesländern teilweise seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert wird.

Aus unserer Sicht ist diese Neuregelung eine faire Lösung, schließlich erbringen Immobilienmakler zahlreiche Leistungen sowohl im Interesse von Verkäufer und Käufer. Den größten Teil davon bekommt die Öffentlichkeit nur nicht mit, muss sie auch nicht. Das weit verbreitete Bild über die Zunft der Immobilienmakler - inserieren, aufschließen, abkassieren - entspricht dabei keineswegs der Realität eines professionell agierenden Maklerunternehmens.

Zur Verdeutlichung sei nachfolgend einmal der typische Ablauf eines von uns betreuten Verkaufs eines Einfamilienhauses dargestellt:

Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch, welches im Rahmen unserer Tätigkeit auch rechtliche und steuerliche Aspekte umfassen kann, erfolgt eine fundierte und vor allem objektive Immobilienbewertung. Ein äußerst wichtiger Punkt, da zu hoch angesetzte Angebotspreise zu geringeren Erlösen und längeren Vermarktungszeiten führen, wie eine Studie der Kreissparkasse Köln belegt.

Sind die Grundlagen geschaffen geht es in die Vorbereitungsphase: ein Profi-Fotograf setzt Ihre Immobilie ins richtige Licht und liefert aussagekräftige und einladende Objektbilder. Mit einem virtuellen 360°-Rundgang wird Ihre Immobilie erlebbar und begehbar, ohne tatsächlich vor Ort sein zu müssen. Hinzu kommen Layout und Druck einer hochwertigen Exposé-Broschüre inklusive grafisch aufbereiteter Grundrisse und einer ausführlichen Objektbeschreibung, welche die Vorzüge und den Nutzen Ihrer Immobilie hervorhebt.

Parallel werden über Ämter, Behörden und andere Institutionen und Ansprechpartner sämtliche objektrelevanten Unterlagen wie Grundbuchauszug, Baubeschreibung und -genehmigung, Baustellenauskunft und viele weitere Dokumente mehr zusammengestellt, die ohnehin spätestens dann griffbereit sein müssen, wenn eine Bank den Kaufpreis ganz oder teilweise finanzieren soll. Hinzu kommt der gesetzlich vorgeschriebene Energieausweis (je nach Immobilie in Form eines Bedarfs- oder Verbrauchsausweises), den wir für Sie erstellen lassen und dessen Kosten wir tragen.

Handelt es sich bei Ihrer Immobilie um eine Eigentumswohnung sind weitere Dokumente wie Teilungserklärung, Gemeinschaftsordnung und die Protokolle der Eigentümerversammlungen wichtig - schnell kommen dabei 100 Seiten und mehr zusammen, die im Anschluss von uns ausgewertet werden. Schließlich möchten wir uns ein umfassendes Bild der Gegebenheiten machen und insbesondere absehbare Rückfragen direkt und professionell beantworten können

Nach etwa 7-10 Tagen ist Ihre Immobilie von uns so optimal wie möglich auf die Vermarktung vorbereitet, um das beste Ergebnis (meistens den höchsten Preis) zu erzielen. Bereits zu diesem Zeitpunkt haben wir viel Zeit, Geld und Energie investiert. Und zwar in Vorleistung und rein erfolgsabhängig.

Mit dem Start der nun folgenden Vermarktungsphase verschicken wir das von Ihnen freigegebene

**Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie**

Exposé zunächst an unsere zahlreichen vorgezeichneten Kunden, mit denen wir regelmäßig in Kontakt stehen. Im Idealfall sind wir über diesen Weg erfolgreich, falls nicht beginnt der öffentliche Verkauf. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage in unserer Region innerhalb der ersten Wochen sehr hoch, da Ihre Immobilie „neu“ auf dem Markt ist. Für Kaufinteressenten heißt es nun schnell sein, denn das Angebot ist rar.

Das wiederum bedeutet, dass unzählige Anrufe und E-Mails beantwortet werden müssen - im Interesse aller Parteien natürlich zeitnah und fachkundig. Wir legen viel Wert darauf, im Vorfeld mit jedem einzelnen Interessenten ausführlich zu telefonieren, um einerseits detailliert auf Ihre Immobilie einzugehen und andererseits um herauszufinden, ob der Interessent zu Ihrer Immobilie passt - und ob dieser überhaupt in der Lage ist, sie auch zu bezahlen!

Durch das Zusammenspiel mit der optimalen Präsentation Ihrer Immobilie, der fachkundigen Beratung und unserer Vor-Qualifizierung gelingt es uns, die Anzahl an Besichtigungsterminen so gering, deren Qualität aber so hoch wie möglich zu halten. Schnäppchenjäger oder Besichtigungstouristen, die von Anfang an nicht kaufen wollen, sondern sich nur ansehen möchten, wie andere Leute wohnen oder wie luxuriöse Immobilien ausgestattet sind, filtern wir im Vorfeld bestmöglich heraus.

Zu einer physischen Besichtigung Ihrer Immobilie kommt es nur, wenn wir der Überzeugung sind, dass Ihre Immobilie und der Kaufinteressent zueinanderpassen und die Finanzierung auf sicheren Füßen steht. Hierzu vergeben wir ausschließlich Einzeltermine mit ausreichend Zeit, bei dem sich der potenzielle Käufer in aller Ruhe einen Eindruck Ihrer Immobilie verschaffen kann. Massenbesichtigungen gibt es bei uns nicht!

Bei konkretem Kaufinteresse stellen wir umgehend alle Objektunterlagen zur Verfügung, um die Kaufentscheidung positiv zu beeinflussen und

zeitnah in die Kaufvertragsverhandlungen einsteigen zu können. Über vollständige Unterlagen freuen sich gerade auch die Kreditgeber, da sie die Objekt- und Kreditprüfung zügig und ohne Rückfragen vornehmen können.

Unser Büro koordiniert Zweittermine, z. B. mit einem Gutachter, spricht Empfehlungen für Handwerker, Rechtsanwälte und Finanzierungsspezialisten aus, übernimmt die Kommunikation mit dem Notar und kümmert sich um einen ausgewogenen Kaufvertragsentwurf, den wir mit allen Beteiligten detailliert besprechen.

Die Begleitung zum Notartermin versteht sich für uns von selbst und natürlich wickeln wir auch die Schlüsselübergabe ab, bei der wir ein Übergabeprotokoll anfertigen - und im Anschluss letzte behördliche Schritte für einen runden Übergang in die Wege leiten.

Von Komplettbetreuung und Kostenteilung, die das neue Gesetz zur Maklerprovision vorsieht, profitieren Verkäufer wie Käufer einer Immobilie gleichermaßen. Durch das faire Aufsplitten der Maklercourtage können sich beide Parteien einer neutralen und professionellen Beratung gewiss sein.

Ein Immobilienverkauf ist komplex und sollte nicht dem Zufall überlassen werden. Gerne steht Ihnen mein Büro für eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung zur Verfügung und präsentiert Ihnen die besondere Art, wie wir auch Ihre Immobilie verkaufen.

Wir freuen uns auf Sie.  
Und auf Ihre Immobilie.



Ihr  
Alexander Erbel